texte.online

Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.)

Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Arbeitsjahr 1986

Online-Erstveröffentlichung (Februar 2015) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle
vorgeschlagene Zitation: Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.) (ca. 1987): Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Arbeitsjahr 1986
URL: http://www.die-bonn.de/doks/2015-volkshochschule-statistik-25.pdf

creative commons
Dieses Dokument ist unter folgender creative-commons-Lizenz veröffentlicht:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/

Pädagogische Arbeitsstelle
Invent Nr.
Bibl Nr.

STATISTISCHE MITTEILUNGEN

DES DEUTSCHEN VOLKSHOCHSCHUL-VERBANDES

ARBEITSJAHR 1986

INHALT

1: Mitgliedseinrichtungen und Rechtsträger

1a: Erfaßte Mitgliedseinrichtungen nach Art der Arbeitsabschnitte und Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr

2: Personalstatistik

3: Finanzierung im Rechnungsjahr

3a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr

4: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden je Kurs nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten

4a: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten

5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen

6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1 – 11

Diagramm: Unterrichtsstunden von Kursveranstaltungen (BRD) nach Stoffgebieten im Vergleich zum Vorjahr

Diagramm: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Zeitvergleich

7: Durchgeführte Kurse nach Tageskursen und Abendkursen / Anteil langfristiger Kurse nach Stoffgebieten

8: Geschlechtsgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. – Prozentwerte

9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. – Prozentwerte

10: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen)

11: Studienfahrten / Exkursionen – Studienreisen – Selbstveranstaltete Ausstellungen

11a: Inhalte von Studienfahrten / Exkursionen

12: Struktur des Gesamtangebot – Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen

13: Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikats und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen

14: Kurse, Lehrgänge, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern, Hörfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen

15: Teilnahme an Prüfungen – Zahl der Teilnehmer

ZUSAMMENGESTELLT VON DER PÄDAGOGISCHEN ARBEITSSTELLE DES DVV, FRANKFURT

Bei Nachdruck oder Vervielfältigung wird um Angabe der Quelle und Zusendung eines Belegexemplares gebeten

Stoffgebiete

1. Gesellschaft und Politik

- 1.1 Geschichte / Zeitgeschichte
- 1.2 Zeitgeschehen
- 1.3 Soziologie
- 1.4 Wirtschaft
- 1.5 Recht
- 1.6 Fächerübergreifende und sonstige

2. Erziehung / Philosophie / Psychologie

- 2.1 Erziehungsfragen / Pädagogik
- 2.2 Philosophie
- 2.3 Religion / Theologie
- 2.4 Psychologie
- 2.5 Fächerübergreifende und sonstige

3. Kunst

- 3.1 Literatur
- 3.2 Bildende Kunst / Kunstgeschichte
- 3.3 Musik
- 3.4 Medien (Film, Fernsehen etc.)
- 3.5 Fächerübergreifende und sonstige

4. Länder- und Heimatkunde

- 4.1 Länderkunde / Geographie
- 4.2 Heimatkunde
- 4.3 Fächerübergreifende und sonstige

5. Mathematik / Naturwissenschaften / Technik

- 5.1 Mathematik / Statistik
- 5.2 Informatik
- 5.3 Physik
- 5.4 Chemie
- 5.5 Biologie / Ökologie
- 5.6 Elektrotechnik / Elektronik / Computertechnik
- 5.7 Gewerblich-technische Kurse
- 5.8 Fächerübergreifende und sonstige

6. Verwaltung und kaufmännische Praxis

- 6.1 Betriebswirtschaftslehre / Werbung u. Verkauf
- 6.2 Kaufm. Grund- und Aufbaukurse / Sekr. Lehrgänge
- 6.3 Stenogr./Maschinenschreiben/Schriftverkehr/ Bürotechnik und -organisation
- 6.4 Buchhaltung / kaufm. Rechnen
- 6.5 Systemanalyse / DV-Organisation
- 6.6 Fächerübergreifende und sonstige

7. Sprachen

- 7.1 Englisch
- 7.2 Französisch
- 7.3 Italienisch
- 7.4 Russisch
- 7.5 Spanisch
- 7.6 Deutsch als Fremdsprache
- 7.7 andere Fremdsprachen
- 7.8 Deutsch für Deutsche

8. Manuelles und musisches Arbeiten

- 8.1 Bildnerisches Arbeiten
- 8.2 Tanz (auch tänzerische Gymnastik)
- 8.3 Musizieren und Singen
- 8.4 Sprecherziehung / Amateurtheater
- 8.5 Medientechnik (Tonband, Foto, Film, Video)
- 8.6 Fächerübergreifende und sonstige

9. Haushaltsführung

- 9.1 Hauswirtschaftslehre / Verbraucherfragen
- 9.2 Ernährungslehre / Kochen
- 9.3 Textilkunde / Textiles Gestalten (Mode, Nähen)
- 9.4 Sonstige

10. Gesundheitsbildung

- 10.1 Gesundheitsfragen und Medizin
- 10.2 Gymnastik / Yoga / Autogenes Training
- 10.3 Erste Hilfe und Krankenpflege
- 10.4 Sonstige

11. Vorbereitung auf Schulabschlüsse

- 11.1 Hauptschulabschluß
- 11.2 Realschulabschluß / Fachschulreife
- 11.3 Abitur (Hochschulreife)
- 11.4 Fachhochschulreife
- 11.5 Sonstige Schulabschlüsse

12. Sonstige

Vorbemerkungen

Die PAS bedankt sich bei den Mitarbeitern von VHS und VHS-Landesverbänden für ihr Engagement bei der Bereitstellung der statistischen Daten für das Kalenderjahr 1986 und hofft, daß es sich im nächsten Jahr auch mit den neuen weiter ausdifferenzierten VHS-Berichtsbogen fortsetzt. Die Zahl der Mitgliedseinrichtungen ist nach einem Rückgang 1985 durch Zusammenlegungen von kleineren VHS in Bayern 1986 nahezu konstant geblieben. Der Anteil der auswertbaren Einrichtungen blieb mit 97,8 % unvermindert hoch. Wiederum wurden den VHS-Landesverbänden im Rahmen von länderspezifischen Auswertungen vor allem im Bereich der Aufschlüsselung der VHS-Angaben nach Stoffgebieten und Fächern Zusatzinformation gegeben, die einzelne Landesverbände für eine frühzeitige Erstellung von Landesstatistiken nutzen konnten.

Der seit 1983 beobachtete Anstieg des Arbeitsvolumens der VHS nach einem Rückgang in 1982 hat weiter angehalten, so daß im Berichtsjahr 1986 ein neuer Höchststand von über 11 Millionen Unterrichtsstunden erreicht ist.

Bei der Finanzierung wurden die Zuschüsse von kommunaler Seite wiederum im Durchschnitt verbessert. Die Steigerung der Zuschüsse der Länder bleibt dahinter weit zurück. Die Zuschüsse des Bundes nahmen im Zusammenhang mit Auftragsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung noch einmal stark zu.

Im Einzelnen:

Die Gesamtzahl der Mitgliedseinrichtungen beträgt 856. In der Trägerschaft, bei der Einteilung in Arbeitsabschnitte und bei der Zahl der Arbeitswochen sind bei den 837 erfaßten VHS im Berichtsjahr keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

Erstmals wurden im Berichtsjahr 1986 zwischen Mitarbeitern, die aus Fremdmitteln, und solchen, die aus Eigenmitteln finanziert wurden, unterschieden. Im Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre wird deutlich, daß bei der bisherigen Erfassung in Bundesländern bezüglich der durch Fremdmittel finanzierten Mitarbeiter unterschiedlich verfahren wurde. Insofern ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nur schwer möglich.

Sowohl im Fall der hauptberuflichen pädagogischen als auch im Fall des Verwaltungspersonals dürfte ein Ausbau aus den Eigenmitteln nicht stattgefunden haben. Eine Verstärkung des Personals war nur im Bereich der Fremdmittelfinanzierung möglich.

Die Zahl der Kursveranstaltungen stieg um 7,6 %, die ihrer Unterrichtsstunden um 7,2 %, die ihrer Belgungen um 7,4 %. Die Steigerungen des Vorjahrs lagen unter 5 %.

An dieser Steigerung der bundesweiten Summen sind die VHS in den verschiedenen Bundesländern in unterschiedlicher Weise beteiligt. Auch differenziert nach Stoffgebieten gibt es Unterschiede: die höchsten Anstiege weisen der MNT-Bereich mit überdurchschnittlicher 12-prozentiger Steigerung der Unterrichtsstunden vor allem durch die Entwicklung im Fach Informatik/Datenverarbeitung und bei umweltbezogenen Kursen und die Gesundheitsbildung mit einem Anstieg von 14 % auf, der vor allem aus dem Fach Gesundheitsfragen/Medizin herrührt. In diesen Zusammenhängen einschneidende Ereignisse wie Tschernobyl im April 1986 wirken sich offensichtlich schnell aus.

Die Zahl der Kurse in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung nahm im Berichtsjahr noch einmal um ein Viertel zu. Der Anteil der Unterrichtsstunden von Auftragsmaßnahmen für die Arbeitsverwaltung beträgt bei den Kursveranstaltungen schon 10 %. Auch die Beteiligung an Prüfungen hat sich verstärkt.

Die Einzelveranstaltungen nahmen im Gegensatz zu den Kursveranstaltungen leicht ab. Die Zahl der Studienfahrten, Exkursionen, der Studienreisen und Ausstellungen hat sich hingegen nochmals vermehrt.

Der Frauenanteil, der schon in den letzten Jahren bei 70 % lag, hat sich nochmals erhöht, da nunmehr auch im Bereich Naturwissenschaften/Technik (Informationstechnik, Umweltfragen) der Anteil der Frauen 50 % überschritten hat.

Bei den Altersgruppen sind die stärksten Zuwächse bei den 35- bis unter 50-jährigen.

Hans Tietgens
Leiter der PAS/DVV

Tabelle 1: Mitgliedseinrichtungen und Rechtsträger – 1986

		SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Mitgl.einr.(1)	Abs.	167	1	71	2	135	33	73	144	200	18	12	856
	Proz.	19.5	0.1	8.3	0.2	15.8	3.9	8.5	16.8	23.4	2.1	1.4	100.0
Erf.Mitgl.einr.	Abs.	159	1	70	2	125	33	73	144	200	18	12	837
(2)	Proz.	19.0	0.1	8.4	0.2	14.9	3.9	8.7	17.2	23.9	2.2	1.4	100.0
Erf.quote(3)	Proz.	95.2	100.0	98.6	100.0	92.6	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	97.8
Aussenstellen	Abs.	91	7	491	4	309	450	440	895	1069	69	2	3827
Rechtstraeger													
Gemeinde	Abs.	76	0	24	2	82	9	27	60	72	5	0	357
	Proz.	47.8	0.0	34.3	100.0	65.6	27.3	37.0	41.7	36.0	27.8	0.0	42.7
Kreis	Abs.	1	0	24	0	8	14	13	9	2	5	0	76
	Proz.	0.6	0.0	34.3	0.0	6.4	42.4	17.8	6.2	1.0	27.8	0.0	9.1
Zweckverband	Abs.	2	0	5	0	35	2	0	5	1	0	0	50
	Proz.	1.3	0.0	7.1	0.0	28.0	6.1	0.0	3.5	0.5	0.0	0.0	6.0
Eingetr.Verein	Abs.	77	0	17	0	0	8	32	68	124	8	0	334
	Proz.	48.4	0.0	24.3	0.0	0.0	24.2	43.8	47.2	62.0	44.4	0.0	39.9
Sonstige,[4] K.A.	Abs.	3	1	0	0	0	0	1	2	1	0	12	20
	Proz.	1.9	100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4	1.4	0.5	0.0	100.0	2.4
Insgesamt	Abs.	159	1	70	2	125	33	73	144	200	18	12	837
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) Es ist die Zahl der Mitgliedseinrichtungen von VHS-Landesverbänden wiedergegeben, d.h. aller aktiven Einrichtungen, die nicht Außenstellen, Hauptstelles etc. einer Mitgliedseinrichtung sind; jedoch keine Heimvolkshochschulen.

(2) Zahl der von der Statistik 1986 erfaßten Berichtsbögen; in 17 Fällen wurde in Ermangelung neuerer Angaben auf Berichtsbogen aus früheren Berichtsjahren zurückgegriffen.

(3) Anteil der von der Statistik erfaßten Mitgliedseinrichtungen an der Gesamtzahl der Mitgliedseinrichtungen.

(4) Aufgrund des Sonderstatus werden hier vor allem VHS in Stadtstaaten gezählt. Die Träger dieser VHS zählen in jedem Fall zu den öffentlichen.

Die Gesamtzahl der Mitgliedseinrichtungen hat sich nur geringfügig, und zwar um 1 auf 856 erhöht. Es wurden die Berichtsbögen von 837 VHS ausgewertet, davon nur 17 aus Jahren vor 1986. Damit ist die Erfassungsquote mit 97,8 % (Vorjahr 97,7 %) nahezu konstant geblieben.

Die Zahl der Außenstellen ist durch Zusammenlegungen in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und vor allem in dem Bundesland mit den meisten Außenstellen Bayern um 3 % auf 3827 zurückgegangen.

Die Trägerstruktur hat sich als sehr stabil erwiesen; Verschiebungen in den Anteilen bewegen sich unter 0,5 %. Bei 40 % der VHS ist der Rechtsträger ein eingetragener Verein, gut die Hälfte der VHS befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Zu den 20 restlichen VHS gehören allein 13 VHS zu den Stadtstaaten Berlin und Hamburg.

Tabelle 1a: Erfaßte Mitgliedseinrichtungen nach Art der Arbeitsabschnitte und Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr – 1986

		SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Arbeitsabschnitte													
Studienjahr	Abs.	17	0	5	0	15	2	17	13	17	8	1	95
	Proz.	10.7	0.0	7.1	0.0	12.0	6.1	23.3	9.0	8.5	44.4	8.3	11.4
Semester	Abs.	127	1	61	2	109	30	46	122	148	10	11	667
	Proz.	79.9	100.0	87.1	100.0	87.2	90.9	63.0	84.7	74.0	55.6	91.7	79.7
Trimester	Abs.	15	0	4	0	1	1	9	8	12	0	0	50
	Proz.	9.4	0.0	5.7	0.0	0.8	3.0	12.3	5.6	6.0	0.0	0.0	6.0
K.A.	Abs.	0	0	0	0	0	0	1	1	23	0	0	25
	Proz.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4	0.7	11.5	0.0	0.0	3.0
Arbeitswochen													
bis 25	Abs.	28	0	0	0	4	1	1	4	5	0	5	48
	Proz.	17.6	0.0	0.0	0.0	3.2	3.0	1.4	2.8	2.5	0.0	41.7	5.7
26–30	Abs.	51	1	23	2	90	10	10	34	26	6	6	259
	Proz.	32.1	100.0	32.9	100.0	72.0	30.3	13.7	23.6	13.0	33.3	50.0	30.9
31–35	Abs.	25	0	13	0	13	5	10	37	7	4	1	115
	Proz.	15.7	0.0	18.6	0.0	10.4	15.2	13.7	25.7	3.5	22.2	8.3	13.7
36–40	Abs.	41	0	24	0	11	14	33	55	25	6	0	209
	Proz.	25.8	0.0	34.3	0.0	8.8	42.4	45.2	38.2	12.5	33.3	0.0	25.0
41 und mehr	Abs.	13	0	9	0	4	3	13	14	21	2	0	79
	Proz.	8.2	0.0	12.9	0.0	3.2	9.1	17.8	9.7	10.5	11.1	0.0	9.4
K.A.	Abs.	1	0	1	0	3	0	6	0	116	0	0	127
	Proz.	0.6	0.0	1.4	0.0	2.4	0.0	8.2	0.0	58.0	0.0	0.0	15.2
Insgesamt	Abs.	159	1	70	2	125	33	73	144	200	18	12	837
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Art der Arbeitsabschnitte: Wechsel in der Art der Einteilung der Arbeitsabschnitte scheinen nicht mehr vorzukommen. Wiederum folgen 80 % der VHS einer Einteilung eines Arbeitsjahres in Semester, arbeiten gut 10 % mit Studienjahreinteilung und nur noch 6 % der VHS mit der in früheren Jahren verbreiteteren Form der Trimestereinteilung. Der Rückgang in dieser Gruppe um 1 % ist vermutlich nur rechnerisch, da der Anteil der VHS ohne Angaben – vor allem aus Bayern – gestiegen ist.

Anzahl der Arbeitswochen: aus den knapp 85 % auswertbaren Angaben zu der Zahl der Wochen, auf die sich die Arbeit der VHS verteilt, ermittelt man einen leicht gesunkenen Durchschnittswert von 32,3 Wochen (1985: 33,9 Wochen). Es gibt wie bisher starke Gruppen, die jeweils in Bereichen unter (26 bis 30 Wochen: knapp ein Drittel) oder über (36 bis 40 Wochen: ein Viertel) dem Durchschnittswert arbeiten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben keine nennenswerten Verschiebungen stattgefunden.

---

zu Tabelle 2: Personalstatistik – 1986 (s. Seite 4)

Art der VHS-Leitung: Nach einer leichten Verschiebung von neben- zu hauptberuflicher Leitung ist insgesamt gut die Hälfte der VHS wiederum hauptberuflich geleitet. Unter diesen 457 VHS sind nur 8 % (1985: 9 %), bei denen der VHS-Leiter noch andere Funktionen hauptberuflich wahrnimmt.

Erstmals wurden im Berichtsjahr 1986 zwischen Mitarbeitern, die aus Fremdmitteln, und solchen, die aus Eigenmitteln finanziert wurden, unterschieden. Im Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre wird deutlich, daß bei der bisherigen Erfassung in Bundesländern bezüglich der durch Fremdmittel finanzierten Mitarbeiter unterschiedlich verfahren wurde. Insofern ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr wenig sinnvoll. Es kommt hinzu, daß in Bayern infolge einer besonderen Erfassungsart zur Zeit diese Unterscheidung noch nicht getroffen werden kann. Dort sind vorläufig alle 376 hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter und alle 397 hauptberuflichen Mitarbeiter in der Verwaltung zu der jeweils ersten Gruppe gezählt.

Hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter: Der Anteil des hauptberuflichen pädagogischen Kernpersonals, aus Eigenmitteln finanziert, beträgt 64,4 %, berechnet aus zehn Bundesländern. Aus Fremdmittel werden gut ein Drittel finanziert.

Tabelle 2: Personalstatistik (1) — 1986

		SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
VHS-Leiter													
ausschl.hauptb.	Abs.	19	1	62	2	123	32	17	77	72	4	11	420
hauptb.in Pers.	Abs.	5	0	3	0	2	1	6	16	0	3	1	37
nebenberuflich(1)	Abs.	135	0	5	0	0	0	48	50	126	11	0	375
K.A.	Abs.	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	0	5
Insgesamt	Abs.	159	1	70	2	125	33	73	144	200	18	12	837
hauptberufliche paedagogische Mitarbeiter													
(Eigenmittel)	Abs.	46.2	33.0	211.9	16.0	536.6	168.0	26.8	112.0	376.0	28.3	112.5	1667.3
	Proz.	49.7	57.9	45.3	26.0	70.8	84.0	68.5	72.0	100.0	53.6	94.5	70.1
(Fremdmittel)	Abs.	46.7	24.0	255.7	45.5	220.8	32.0	12.3	43.5	0.0	24.5	6.5	711.5
	Proz.	50.3	42.1	54.7	74.0	29.2	16.0	31.5	28.0	0.0	46.4	5.5	29.9
Insgesamt	Abs.	92.9	57.0	467.6	61.5	757.4	200.0	39.1	155.5	376.0	52.8	119.0	2378.8
hauptberufliche Mitarbeiter in der Verwaltung													
(Eigenmittel)	Abs.	65.6	26.0	296.4	22.0	806.2	264.8	113.8	267.4	397.0	26.5	63.4	2349.1
	Proz.	62.7	81.2	54.0	71.0	91.7	89.3	93.4	93.3	100.0	96.4	92.7	84.1
(Fremdmittel)	Abs.	39.0	6.0	252.8	9.0	72.5	31.8	8.0	19.3	0.0	1.0	5.0	444.4
	Proz.	37.3	18.7	46.0	29.0	8.3	10.7	6.6	6.7	0.0	3.6	7.3	15.9
Insgesamt	Abs.	104.6	32.0	549.2	31.0	878.7	296.6	121.8	286.7	397.0	27.5	68.4	2793.5
freie Leiter von Kursen Lehrgaengen etc.													
Insgesamt	Abs.	6860	1158	19434	957	29617	12680	7201	21616	23709	1665	3209	128106
davon Lehrer	Abs.	1845	208	5538	184	9455	2939	2585	7267	4979	957	277	36234
Lehreranteil	Proz.	26.9	18.0	28.5	19.2	31.9	23.2	35.9	33.6	21.0	57.5	8.6	28.3
davon Lehrberuf													
Ausuebende	Abs.	992	124	2790	66	3592	1382	1653	4060	4203	459	133	19454
Ant. v.Lehrer	Proz.	53.8	59.6	50.4	35.9	38.0	47.0	63.9	55.9	84.4	48.0	48.0	53.7
v. Kursleiter	Proz.	14.5	10.7	14.4	6.9	12.1	10.9	23.0	18.8	17.7	27.6	4.1	15.2

(1) einschließlich ehrenamtlich

Fortsetzung (von Seite 3)

Der Anteil der Fremdfinanzierten variiert allerdings sehr von Bundesland zu Bundesland. In den Stadtstaaten reicht er von einem sehr niedrigen Anteil von 5,5 % in Berlin (West) bis zu einem stark überdurchschnittlichen Anteil von 74,0 % in Bremen. Deutlich unterdurchschnittlich sind auch die Anteile in Hessen (16 %) und Baden-Württemberg (28 %). Über der Hälfte liegt der Anteil in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Dies korrespondiert mit den länderspezifischen Anteilen von Unterrichtsstunden von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung (vgl. Tabelle 12 und 14).

Hauptberufliche Mitarbeiter in der Verwaltung: Der Anteil des eigenfinanzierten hauptberuflichen Verwaltungspersonals beträgt gut 80 %, berechnet aus zehn Bundesländern. Aus Fremdmittel werden weniger als ein Fünftel finanziert, also ein geringerer Anteil als im Fall des pädagogischen Personals.

Bei den Bundesländern ergibt sich im Vergleich ein deutliches Nord-Süd-Gefälle. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen ist der Anteil des fremdfinanzierten Verwaltungspersonals überdurchschnittlich hoch.

Die Anzahl der freien Mitarbeiter als Leiter von Kursen, Lehrgängen etc. ist auf 128.106 (Vorjahr: 122.206), d.h. um 4,8 % gestiegen. Diese Steigerung liebt unter der Steigerung der Kurszahlen von 7,6 % (vgl. Tabelle 4a).

Der Anteil der Kursleiter mit formal nachgewiesener pädagogischer Qualifikation als Lehrer ist mit 28,3 % geringfügig gesunken (1985: 29,1 %). 1986 lagen hierzu von VHS fast aller Bundesländer Angaben vor. In den anderen Fällen konnte aus Stichproben hochgerechnet werden. Wegen der weit verbreiteten Auffassung, der VHS-Bereich könne bei Überlegungen zum Problem der nicht beschäftigten ausgebildeten Lehrer eine merkbare Rolle spielen, wurde im Berichtsjahr ein weiteres Mal bundesweit die Zahl der ihren Beruf ausübenden Lehrer erhoben. Ihr Anteil an den Lehrern beträgt etwas mehr als die Hälfte (1986: 53,7 %, 1985: 54,9 %, 1984: 57,1 %), ist aber weiterhin rückläufig. Ihr Anteil an den freien Mitarbeitern beträgt insgesamt demnach 15,2 %. Es handelt sich allerdings um eine untere Abschätzung, da einige VHS hierzu keine Angaben machten.

Tabelle 3: Finanzierung der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1986

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Zuschuesse bzw. Aufwendungen												
Gemeinde(1) DM in Tsd.	9279	0	12525	3914	79976	19985	7350	25005	37152	1135	0	196321
Proz.	28.4	0.0	8.8	48.4	35.5	21.1	23.8	24.6	29.3	10.0	0.0	24.1
Kreis (1) DM in Tsd.	1525	0	13352	0	1828	12250	3079	7029	5580	2196	0	46839
Proz.	4.7	0.0	9.4	0.0	0.8	13.0	10.0	6.9	4.4	19.4	0.0	5.8
Land DM in Tsd.	2039	5364	37413	921	71899	17474	3081	10298	11778	1833	21728	183828
Proz.	6.2	68.0	26.3	11.4	31.9	18.5	10.0	10.1	9.3	16.2	66.1	22.6
Bund DM in Tsd.	4801	30	29315	1713	21392	5393	604	4526	1327	863	5817	75781
Proz.	14.7	0.4	20.6	21.2	9.5	5.7	2.0	4.4	1.0	7.6	17.7	9.3
Sonstige DM in Tsd.	2738	0	3016	339	5365	7063	1149	1177	10020	436	0	31303
Proz.	8.4	0.0	2.1	4.2	2.4	7.5	3.7	1.2	7.9	3.9	0.0	3.8
Eigeneinnahmen												
Teiln.- (2) DM in Tsd.	10750	2420	38111	1092	40754	27151	14598	50459	57401	4139	4838	251713
Gebuehren Proz.	32.9	30.7	26.8	13.5	18.1	28.7	47.3	49.6	45.3	36.6	14.7	30.9
Sonstige (2) DM in Tsd.	1573	70	8536	110	4041	5273	1003	3234	3508	695	472	28515
Proz.	4.8	0.9	6.0	1.4	1.8	5.6	3.2	3.2	2.8	6.2	1.4	3.5
Gesamtsumme Zuschuesse/Aufwendungen und Eigeneinnahmen DM in Tsd.	32705	7884	142268	8089	225255	94589	30864	101728	126766	11297	32855	814300
Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
je Einwohner (3) DM	12.52	5.00	19.77	12.31	13.51	17.09	8.54	10.94	11.53	10.82	17.57	13.33
Zwischensumme Zuschuesse/Aufwendungen DM in Tsd.	20382	5394	95621	6887	180460	62165	15263	48035	65857	6463	27545	534072
Proz.	62.3	68.4	67.2	85.1	80.1	65.7	49.5	47.2	52.0	57.2	83.8	65.6
je Einwohner (3) DM	7.80	3.42	13.29	10.48	10.82	11.23	4.23	5.17	5.99	6.19	14.73	8.75
Zwischensumme Eigeneinnahmen DM in Tsd.	12323	2490	46647	1202	44795	32424	15601	53693	60909	4834	5310	280228
Proz.	37.7	31.6	32.8	14.9	19.9	34.3	50.5	52.8	48.0	42.8	16.2	34.4

(1) Erfaßt sind je nach Rechtsstatus der VHS die Zuschüsse oder die aufgewendeten Eigenmittel der Gemeinde bzw. des Kreises für die VHS.

(2) ohne Einnahmen für Studienreisen, Theaterkartenverkauf etc.

(3) Durchschnittliche Einwohnerzahlen 1986 nach Auskunft des Statistischen Bundesamts.

Die Gesamtfinanzierung von 814 Mill. DM weist 1986 im Vergleich zum Vorjahr eine 10,8-prozentige Steigerung auf. Die Rate liegt damit wiederum höher als die Steigerung der Zahl der Unterrichtsstunden von 7,2 % (vgl. Tabelle 4a). Eine Zunahme findet in allen Bundesländern statt, besonders hoch in Niedersachsen (+ 19,7 %) und nochmals im Saarland (+ 17,2 %).

Die Eigeneinnahmen von 280 Mill. DM gehen in die Gesamtfinanzierung mit dem gleichen Anteil von 34,4 % wie im Vorjahr ein, d.h. das Verhältnis zwischen den Zuschüssen von 534 Mill. DM und den Eigeneinnahmen blieb konstant.

Rund 30 % der Zuschüsse stammen wie im Vorjahr von kommunalen Zuschußgebern, gut ein Fünftel, weniger als 1985, von den Ländern und mehr als im Vorjahr, nämlich knapp 10 %, vom Bund. Es sind bei Gemeinden 11,2 % und bei Kreisen 17,7 % mehr als im Vorjahr, bei Ländern nur 2,4 %, beim Bund sogar 51,9 %. Dies dürfte in erster Linie auf den weiteren Ausbau der Maßnahmeförderungen der Arbeitsverwaltung zurückzuführen sein, wie er sich schon in den Vorjahren abzeichnete.

Bei der Interpretation der Änderungsraten ist zu bedenken, daß sie sich jeweils auf eine Bundessumme beziehen, also die z.T. großen Unterschiede zwischen den Bundesländern nicht offenlegen. Selbst eine länderspezifische Beziehungszahl spiegelt nicht die großen Streuungen zwischen den VHS des Bundeslands wider, wie sie sich aus den Berichtsbogen entnehmen lassen.

Tabelle 3a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1986

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Gehaelter u. Sozialabgaben fuer HPM einschl. Verw.Ang. DM in Tsd.	9138	3111	63185	4056	111958	33543	9081	28836	38743	4462	16134	322247
Proz.	28.1	39.5	43.9	48.8	49.2	35.7	29.1	28.1	30.5	39.4	49.1	39.3
Aufwandsentschaedigungen fuer nebenberuflich taetige VHS-Leiter und Gesch.fuehrer DM in Tsd.	2160	0	2433	0	689	382	1175	3356	1582	447	0	12224
Proz.	6.6	0.0	1.7	0.0	0.3	0.4	3.8	3.3	1.2	3.9	0.0	1.5
Honorare und Reisekosten fuer Kursleiter und Referenten DM in Tsd.	13477	3354	47043	2093	71862	39002	13950	45177	50916	4357	12382	303613
Proz.	41.4	42.5	32.7	25.2	31.6	41.5	44.6	44.0	40.1	38.5	37.7	37.1
Werbung (Arbeits-Plan,Plakate,Anzeigen etc.) DM in Tsd.	997	122	3298	161	5503	2176	1114	4775	5044	406	679	24275
Proz.	3.1	1.5	2.3	1.9	2.4	2.3	3.6	4.6	4.0	3.6	2.1	3.0
Kosten fuer Gebaeude Raeume,Mieten/Mietnebenkosten DM in Tsd.	1931	863	7644	432	11466	6711	1683	8338	9353	335	1070	49826
Proz.	5.9	10.9	5.3	5.2	5.0	7.1	5.4	8.1	7.4	3.0	3.3	6.1
Mitarbeiterfortbildung DM in Tsd.	53	21	89	1	211	196	51	138	476	9	0	1245
Proz.	0.2	0.3	0.1	0.0	0.1	0.2	0.2	0.1	0.4	0.1	0.0	0.2
Lehr-/Lernmittel Bibliothek DM in Tsd.	966	167	4924	282	2461	1781	924	1378	9440	216	1514	24053
Proz.	3.0	2.1	3.4	3.4	1.1	1.9	3.0	1.3	7.4	1.9	4.6	2.9
Geschaeftsausgaben Beschaffung und Unterhaltung von Geraeten DM in Tsd.	1082	148	5127	62	8671	2830	1761	3854	5250	304	878	29967
Proz.	3.3	1.9	3.6	0.7	3.8	3.0	5.6	3.7	4.1	2.7	2.7	3.7
alle sonstigen Kosten (1) DM in Tsd.	2732	98	10178	1227	14537	7459	1507	6934	6068	782	197	51719
Proz.	8.4	1.2	7.1	14.8	6.4	7.9	4.8	6.7	4.8	6.9	0.6	6.3
Ausgaben insgesamt DM in Tsd.	32536	7884	143921	8314	227358	94080	31246	102786	126872	11318	32854	819169
Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) ohne Angaben für Studienreisen, Theaterkartenverkauf etc.

Die Summe der Ausgaben beträgt 819 Mill. DM. Entsprechend der Entwicklung in der Finanzierung weist auch die Ausgabenentwicklung eine Steigerung (+ 10,5 %) im Vergleich zum Vorjahr auf. Besonders fallen innerhalb der Ausgaben die nochmalige Erhöhung bei Lehr- und Lernmitteln (+ 25,7 %) und die Senkung bei Mitarbeiterfortbildung (– 21,8 %) auf. Diese Ausgabenart beträgt weiterhin nur zwei Promille aller Ausgaben. Alle anderen Ausgabenarten entwickeln sich im Rahmen der angegebenen Steigerung nach oben.

Tabellen 4, 4a und 5: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen

Die folgenden Tabellen (Seiten 8–21) beziehen sich auf die durchgeführten Kurse, Lehrgänge, Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften, Wochenend- und Tagesseminare.

Diese Veranstaltungen werden hier gezählt, wenn sie insgesamt mindestens acht Unterrichtsstunden umfassen. Sie werden kurz als „Kurse" bezeichnet (Einzelveranstaltungen vgl. Tabellen 10 und 12 ab Seite 22).

Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs: die durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Kurs bleibt mit 14,4 % konstant. Differenziert nach Bundesländern liegt der Durchschnittswert zwischen 13,3 (Hessen) und 20,5 (Hamburg). Auch schon 1985 wurden die Extremwerte in diesen beiden Bundesländern festgestellt. Differenziert nach Stoffgebieten liegt der Durchschnittswert zwischen den Extremen 12,1 *(Haushaltsführung)* und 29,7 *(Länder- und Heimatkunde)* oder, läßt man einmal dieses kleine Stoffgebiet außer Acht, 20,5 *(Kunst)*. Diese Beziehungszahlen erweisen sich als zeitlich stabil, denn auch schon in den Vorjahren wurden die Extreme in diesen Stoffgebieten angenommen.

Die durchschnittliche Zahl der Unterrichtsstunden liegt differenziert nach Bundesländern zwischen 24,3 (wiederum Bayern) und 42,4 (Bremen) und ist mit 31,6 nahezu gleich geblieben (1985: 31,7). Sieht man einmal von den Stoffgebieten *Vorbereitung auf Schulabschlüsse* und *Sonstige* – hier dürften viele Auftragsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung gezählt werden, denen eine Sonderstellung bezüglich der Unterrichtsstundenzahl pro Lehrgang zukommt – ab, liegt der Durchschnittswert zwischen 12,3 *(Länder- und Heimatkunde)* und 45,8 *(Verwaltung und Kaufmännische Praxis)*. Diese beiden Stoffgebiete bestimmen schon viele Jahre die Bandbreite.

Tabelle 4a weist für die in Tabelle 5 erfaßten Kurse sowie deren Unterrichtsstunden und Belegungen die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent aus. Bei der Summe über alle Bundesländer ist für die Zahl der Unterrichtsstunden die Steigerung von + 7,2 wieder größer als im Vorjahr (1985: + 3,5 %). Die Absolutzahl erreicht mit 11.373.398 einen neuen Höchststand. Auch die Zahl der Kurse hat sich um 7,6 % vermehrt (1985: + 2,4 %) und 360.463 erreicht. Damit wurde eine um 7,4 % höhere Belegungszahl erzielt (1985: + 1,1 %). Sie hat mit 5.184.288 erstmals die Fünf-Millionen-Grenze überstiegen.

Bei der Differenzierung nach Bundesländern ergibt sich folgendes Bild:

An der Steigerung sind mit Ausnahme von geringfügigen Rückgängen der Unterrichtsstunden in Hamburg und Berlin (West) alle Bundesländer beteiligt. Bei einzelnen Bundesländern fallen die Steigerungen der Kurs-, Unterrichtsstunden- und Belegungszahlen über und um 10 % in Bayern auf. Hier war ein Rückgang im Vorjahr auszugleichen. In den nicht eigens genannten Bundesländern liegen die Änderungsraten in der Nähe der oben genannten Änderungsraten.

Bei der Differenzierung nach Stoffgebieten ist festzustellen:

Nur im Fall der Stoffgebiete *Gesellschaft und Politik* (+ 0,0 %) und *Länder- und Heimatkunde* (– 3,4 %) ist die Zahl der Unterrichtsstunden nicht erhöht worden. Die Änderungen bei den anderen Stoffgebieten liegen mit Ausnahme von *MNT* (+ 11,7 %), *Gesundheitsbildung* (+ 13,9 %) und *Fächerübergreifene-/Sonstige Kurse* (+ 14,6 %) unter 10 %. Die Steigerungsraten bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen im Stoffgebiet *Mathematik/Naturwissenschaften/Technik* sind immer noch überdurchschnittlich hoch – sicher infolge des weiteren Ausbaus des Kursangebots in Informationstechnik und umweltbezogenen Themen. Zur Entwicklung innerhalb der Stoffgebiete vgl. Tabelle 6 auf Seite 14 und 15.

Tabelle 4: Durchschnittswerte Belegungen und Unterrichtsstunden je Kurs nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten 1986

VHS-Landesverbaende	Belegungen je Kurs Durchschnittswerte	Unterrichtsstunden je Kurs Durchschnittswerte
Schleswig-Holstein	14.5	31.5
Hamburg	20.5	32.2
Niedersachsen	13.6	42.4
Bremen	15.8	43.7
Nordrhein-Westfalen	15.3	31.7
Hessen	13.3	37.3
Rheinland-Pfalz	13.6	27.9
Baden-Wuerttemberg	13.7	28.6
Bayern	14.3	24.3
Saarland	15.3	34.5
Berlin	17.7	32.6
Bundesrepublik Deutschland Insgesamt	14.4	31.6
Stoffgebiete		
1.Gesellschaft und Politik	18.6	23.4
2.Erziehung/Philosophie/Psychologie	14.5	23.7
3.Kunst	20.5	19.3
4.Laender- und Heimatkunde	29.7	12.3
5.Mathematik/Naturwissenschaften/Technik	15.1	34.6
6.Verwaltung und Kaufmaennische Praxis	15.7	45.8
7.Sprachen	13.4	32.4
8.Manuelles und musisches Arbeiten	12.2	22.3
9.Haushaltsfuehrung	12.1	24.0
10.Gesundheitsbildung	16.8	19.0
11.Vorbereitung auf Schulabschluesse	16.9	298.8
12.Sonstige	20.1	123.5
Bundesrepublik Deutschland Insgesamt	14.4	31.6

Tabelle 4a: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten 1986

Prozentwerte

VHS-Landesverbaende	Kurse	Unterrichtsst.	Belegungen
Schleswig-Holstein	+4.3	+6.4	+6.4
Hamburg	+0.5	-3.3	+3.1
Niedersachsen	+8.0	+12.5	+6.2
Bremen	+3.4	+4.7	+0.9
Nordrhein-Westfalen	+5.9	+4.8	+6.8
Hessen	+4.5	+5.0	+4.2
Rheinland-Pfalz	+5.8	+4.4	+3.3
Baden-Wuerttemberg	+7.9	+8.3	+7.4
Bayern	+14.1	+9.9	+13.8
Saarland	+7.6	+7.0	+5.8
Berlin	0.0	-1.1	+3.1
Bundesrepublik Deutschland Insgesamt	+7.6	+7.2	+7.4
Stoffgebiete			
1.Gesellschaft und Politik	-1.3	0.0	+2.1
2.Erziehung/Philosophie/Psychologie	+4.1	+0.8	+2.7
3.Kunst	+11.5	+4.0	+14.1
4.Laender- und Heimatkunde	+4.3	-3.4	+20.2
5.Mathematik/Naturwissensch./Technik	+13.3	+11.7	+12.6
6.Verwaltung u. Kaufmaenn. Praxis	+4.6	+9.2	+3.0
7.Sprachen	+7.3	+7.8	+7.0
8.Manuelles und musisches Arbeiten	+4.1	+2.5	+2.2
9.Haushaltsfuehrung	+8.2	+6.8	+9.0
10.Gesundheitsbildung	+14.4	+13.9	+13.3
11.Vorbereitung auf Schulabschluesse	+3.1	+3.2	+1.1
12.Sonstige	+10.5	+14.6	+9.1
Bundesrepublik Deutschland Insgesamt	+7.6	+7.2	+7.4

Tabelle 5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen 1986

Stoffgebiete		Schleswig-Holstein Kurse	U.-Std.	Beleg.	Hamburg Kurse	U.-Std.	Beleg.	Niedersachsen Kurse	U.-Std.	Beleg.
1. Gesellschaft und Politik	Abs.	329	9506	7575	165	4638	3315	1828	47485	29255
	Proz.	1.9	1.7	3.0	6.4	5.6	6.2	3.9	2.4	4.6
2. Erziehung/Philosophie/ Psychologie	Abs.	575	13378	8870	58	1552	1213	2146	58057	29298
	Proz.	3.3	2.4	3.5	2.2	1.9	2.3	4.6	2.9	4.6
3. Kunst	Abs.	462	9513	8390	101	2127	2755	892	16670	15668
	Proz.	2.6	1.7	3.3	3.9	2.5	5.2	1.9	0.8	2.5
4. Laender- und Heimatkunde	Abs.	315	3555	8857	15	217	490	362	4791	7320
	Proz.	1.8	0.6	3.5	0.6	0.3	0.9	0.8	0.2	1.1
5. Mathematik/Natur- wissenschaften/ Technik	Abs.	1051	34462	16135	238	7259	4703	3666	244085	53058
	Proz.	5.9	6.2	6.3	9.2	8.7	8.8	7.8	12.2	8.3
6. Verwaltung und kaufmaennische Praxis	Abs.	1240	53907	19625	4	1005	95	4263	280578	62877
	Proz.	7.0	9.7	7.7	0.2	1.2	0.2	9.1	14.1	9.9
7. Sprachen	Abs.	5757	176045	74516	1359	39887	28121	13978	445293	174779
	Proz.	32.6	31.6	29.1	52.4	47.7	52.9	29.7	22.3	27.4
8. Manuelles und musisches Arb.	Abs.	3763	97433	47949	486	12455	9059	7823	182035	97320
	Proz.	21.3	17.5	18.8	18.7	14.9	17.0	16.6	9.1	15.2
9. Haushalts- fuehrung	Abs.	1696	42019	19256	44	1183	626	5212	162191	61068
	Proz.	9.6	7.5	7.5	1.7	1.4	1.2	11.1	8.1	9.6
10. Gesundheits- bildung	Abs.	2219	42222	37493	108	2379	2462	5657	112133	87216
	Proz.	12.6	7.6	14.7	4.2	2.8	4.6	12.0	5.6	13.7
11. Vorbereitung auf Schulabschluesse	Abs.	113	49968	1978	9	10530	195	770	273970	11367
	Proz.	0.6	9.0	0.8	0.3	12.6	0.4	1.6	13.7	1.8
12. Sonstige	Abs.	158	25592	5058	8	325	110	450	167849	9074
	Proz.	0.9	4.6	2.0	0.3	0.4	0.2	1.0	8.4	1.4
Insgesamt	Abs.	17678	557600	255702	2595	83557	53144	47047	1995137	638300
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen			Bundesrepublik Insg.		
Kurse	U.-Std.	Beleg.	Kurse	U.-Std.	Beleg.	Kurse	U.-Std.	Beleg.	Kurse	U.-Std.	Beleg.
308	16036	4947	2558	48356	44342	616	14571	10745	8877	207697	164930
13.1	15.7	13.3	3.3	2.0	3.8	1.7	1.1	2.2	2.5	1.8	3.2
67	1335	1002	3470	70912	50450	1410	44657	18902	14344	339354	208473
2.9	1.3	2.7	4.5	2.9	4.3	3.8	3.2	3.9	4.0	3.0	4.0
28	760	352	1876	36049	41868	629	14714	9467	7983	154441	163458
1.2	0.7	0.9	2.5	1.5	3.6	1.7	1.1	1.9	2.2	1.4	3.2
6	187	148	550	4796	14806	134	2695	5988	2514	30860	74595
0.3	0.2	0.4	0.7	0.2	1.3	0.4	0.2	1.2	0.7	0.3	1.4
211	8815	3125	5219	136653	75678	2027	69436	28109	21578	745658	326080
9.0	8.6	8.4	6.8	5.6	6.5	5.5	5.0	5.7	6.0	6.6	6.3
167	8269	2860	5385	210273	90629	2376	104082	35599	24832	1138048	390133
7.1	8.1	7.7	7.0	8.7	7.7	6.4	7.6	7.3	6.9	10.0	7.5
637	25071	10744	23872	789002	340730	11823	488057	149571	112705	3652720	1509520
27.2	24.5	29.0	31.2	32.5	29.1	32.1	35.5	30.6	31.3	32.1	29.1
333	8288	5176	12170	290381	167995	8568	233400	86690	70944	1582687	865866
14.2	8.1	13.9	15.9	12.0	14.3	23.2	17.0	17.7	19.7	13.9	16.7
231	9386	3011	6036	146279	73737	2664	74772	29516	33326	798552	402768
9.9	9.2	8.1	7.9	6.0	6.3	7.2	5.4	6.0	9.2	7.0	7.8
205	4352	3274	12659	240698	223890	5076	107544	79637	55127	1045844	925358
8.7	4.3	8.8	16.5	9.9	19.1	13.8	7.8	16.3	15.3	9.2	17.8
22	9059	375	1803	383194	31856	196	71292	3060	3769	1126154	63554
0.9	8.8	1.0	2.4	15.8	2.7	0.5	5.2	0.6	1.0	9.9	1.2
128	10821	2090	906	67528	16192	1356	150687	31898	4464	551383	89553
5.5	10.6	5.6	1.2	2.8	1.4	3.7	11.0	6.5	1.2	4.8	1.7
2343	102379	37104	76504	2424121	1172173	36875	1375907	489182	360463	11373398	5184288
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen 1986 (Fortsetzung)

Stoffgebiete		Rheinland-Pfalz Kurse	U.-Std.	Beleg.	Baden-Wuerttemberg Kurse	U.-Std.	Beleg.	Bayern Kurse	U.-Std.	Beleg.
1. Gesellschaft und Politik	Abs.	253	7894	5492	940	13275	20816	1475	36900	31916
	Proz.	1.3	1.4	2.0	1.4	0.7	2.3	2.0	2.1	3.0
2. Erziehung/Philosophie/ Psychologie	Abs.	422	9611	5959	2431	53259	35437	3133	73078	47153
	Proz.	2.1	1.7	2.2	3.7	2.9	4.0	4.3	4.1	4.5
3. Kunst	Abs.	491	19984	9774	1392	21246	29919	1798	27414	39382
	Proz.	2.4	3.6	3.6	2.1	1.1	3.4	2.4	1.5	3.7
4. Laender- und Heimatkunde	Abs.	185	2040	4666	442	5059	18073	444	6328	12457
	Proz.	0.9	0.4	1.7	0.7	0.3	2.0	0.6	0.4	1.2
5. Mathematik/Natur- wissenschaften/ Technik	Abs.	1106	34615	15976	3215	113305	44780	3644	66560	65961
	Proz.	5.5	6.2	5.8	5.0	6.1	5.0	5.0	3.7	6.3
6. Verwaltung und kaufmaennische Praxis	Abs.	1453	66181	24103	3409	185089	56150	5038	180516	71827
	Proz.	7.2	11.8	8.8	5.3	10.0	6.3	6.8	10.1	6.8
7. Sprachen	Abs.	6116	177558	72658	20342	668368	258529	20843	616868	271582
	Proz.	30.5	31.7	26.5	31.4	36.0	29.1	28.3	34.5	25.8
8. Manuelles und musisches Arb.	Abs.	4351	91185	49048	14695	283407	171913	15882	317654	185183
	Proz.	21.7	16.3	17.9	22.7	15.3	19.4	21.6	17.8	17.6
9. Haushalts- fuehrung	Abs.	2036	46677	25589	6290	134446	74782	7907	148820	99936
	Proz.	10.1	8.3	9.3	9.7	7.2	8.4	10.8	8.3	9.5
10. Gesundheits- bildung	Abs.	3467	66308	57903	10889	189071	163954	12556	238090	213209
	Proz.	17.3	11.8	21.2	16.8	10.2	18.5	17.1	13.3	20.2
11. Vorbereitung auf Schulabschluesse	Abs.	121	31517	1645	230	125285	4084	256	62560	4459
	Proz.	0.6	5.6	0.6	0.4	6.7	0.5	0.3	3.5	0.4
12. Sonstige	Abs.	76	7303	958	560	64535	9778	577	14448	10328
	Proz.	0.4	1.3	0.3	0.9	3.5	1.1	0.8	0.8	1.0
Insgesamt	Abs.	20077	560873	273771	64835	1856345	888215	73553	1789236	1053393
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Saarland			Berlin			Bundesrepublik Insg.		
Kurse	U.-Std.	Beleg.	Kurse	U.-Std.	Beleg.	Kurse	U.-Std.	Beleg.
83	1743	1569	322	7293	4958	8877	207697	164930
1.6	1.0	2.0	2.3	1.6	2.0	2.5	1.8	3.2
123	3066	2107	509	10449	8082	14344	339354	208473
2.4	1.7	2.7	3.7	2.3	3.3	4.0	3.0	4.0
81	1641	1455	233	4323	4428	7983	154441	163458
1.6	0.9	1.8	1.7	1.0	1.8	2.2	1.4	3.2
28	744	1142	33	448	648	2514	30860	74595
0.5	0.4	1.4	0.2	0.1	0.3	0.7	0.3	1.4
340	8429	5556	861	22039	12999	21578	745658	326080
6.6	4.7	7.1	6.2	4.9	5.3	6.0	6.6	6.3
433	22403	7637	1064	25745	18731	24832	1138048	390133
8.4	12.6	9.7	7.7	5.7	7.7	6.9	10.0	7.5
1975	63601	28116	6003	162970	100174	112705	3652720	1509520
38.3	35.7	35.7	43.5	36.2	41.0	31.3	32.1	29.1
666	15981	8945	2207	50468	36588	70944	1582687	865866
12.9	9.0	11.4	16.0	11.2	15.0	19.7	13.9	16.7
633	20547	7401	577	12232	7846	33326	798552	402768
12.3	11.5	9.4	4.2	2.7	3.2	9.2	7.0	7.8
735	14931	13512	1556	28116	42808	55127	1045844	925358
14.3	8.4	17.2	11.3	6.2	17.5	15.3	9.2	17.8
36	11409	740	213	97370	3795	3769	1126154	63554
0.7	6.4	0.9	1.5	21.6	1.6	1.0	9.9	1.2
24	13584	602	221	28711	3465	4464	551383	89553
0.5	7.6	0.8	1.6	6.4	1.4	1.2	4.8	1.7
5157	178079	78782	13799	450164	244522	360463	11373398	5184288
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1–11 1986 Bundesrepublik Deutschland

Stoffgebiete	Kurse Absolut	Kurse Proz.	Unterrichtsst. Absolut	Unterrichtsst. Proz.	Belegungen Absolut	Belegungen Proz.
1.Gesellschaft und Politik						
1.1 Geschichte/Zeitgeschichte	1720	19.4	32544	15.7	33494	20.3
1.2 Zeitgeschehen	1974	22.2	49130	23.7	38724	23.5
1.3 Soziologie	1322	14.9	39422	19.0	25270	15.3
1.4 Wirtschaft	882	9.9	16065	7.7	15499	9.4
1.5 Recht	772	8.7	11778	5.7	12650	7.7
1.6 Faecheruebergreifend/Sonstige	2207	24.9	58758	28.3	39293	23.8
Insgesamt	8877	100.0	207697	100.0	164930	100.0
2.Erziehung/Philosophie/Psychologie						
2.1 Erziehungsfragen,Paedagogik	4349	30.3	114324	33.7	62105	29.8
2.2 Philosophie	984	6.9	18373	5.4	15306	7.3
2.3 Religion,Theologie	505	3.5	8001	2.4	10968	5.3
2.4 Psychologie	6148	42.9	136826	40.3	84873	40.7
2.5 Faecheruebergreifend/Sonstige	2358	16.4	61830	18.2	35221	16.9
Insgesamt	14344	100.0	339354	100.0	208473	100.0
3.Kunst						
3.1 Literatur	2528	31.7	44961	29.1	40900	25.0
3.2 Bildende Kunst/Kunstgeschichte	2972	37.2	48908	31.7	66002	40.4
3.3 Musik	1484	18.6	43224	28.0	25708	15.7
3.4 Medien(Film,Fernsehen)	489	6.1	7629	4.9	20261	12.4
3.5 Faecheruebergreifend/Sonstige	510	6.4	9719	6.3	10587	6.5
Insgesamt	7983	100.0	154441	100.0	163458	100.0
4.Laender- und Heimatkunde						
4.1 Laenderkunde/Geographie	1154	45.9	12393	40.2	30290	40.6
4.2 Heimatkunde	1128	44.9	14704	47.6	36883	49.4
4.3 Faecheruebergreifend/Sonstige	232	9.2	3763	12.2	7422	9.9
Insgesamt	2514	100.0	30860	100.0	74595	100.0
5.Mathematik/Naturwissenschaften/Technik						
5.1 Mathematik/Statistik	1947	9.0	53579	7.2	26174	8.0
5.2 Informatik/Datenverarbeitung	7551	35.0	245156	32.9	111179	34.1
5.3 Physik	272	1.3	4926	0.7	4369	1.3
5.4 Chemie	212	1.0	6161	0.8	3270	1.0
5.5 Biologie/Oekologie	3779	17.5	60254	8.1	70089	21.5
5.6 Elektrotechnik/Elektronik/Computertechnik	3866	17.9	141993	19.0	54674	16.8
5.7 Gewerblich-technische Kurse	2164	10.0	126255	16.9	29416	9.0
5.8 Faecheruebergreifend/Sonstige	1787	8.3	107334	14.4	26909	8.3
Insgesamt	21578	100.0	745658	100.0	326080	100.0

Die Entwicklung der einzelnen Stoffgebiete ist am augenfälligsten in Tabelle 4a der prozentualen Veränderungen zum Vorjahr abzulesen und wurde dort kommentiert. Die Absolutzahlen nach Bundesländern differenziert enthält Tabelle 5. Seit 1976 ist der Erfassung eine Differenzierung innerhalb der einzelnen Stoffgebiete zugrunde gelegt. So läßt sich in Tabelle 6 für die Bundessummen ablesen, welche Bereiche/Fächer innerhalb einzelner Stoffgebiete von der Entwicklung besonders betroffen waren. Den VHS-Landesverbänden stehen entsprechende landesspezifische Tabellen zur Verfügung, die hier aus Platzgründen nicht abgedruckt werden.

Stoffgebiete mit ohne Zunahme der Unterrichtsstundenzahl:

Stoffgebiet 4 *Länder- und Heimatkunde* (– 3,4 %). Im Berichtsjahr fand eine Verschiebung von Länderkunde/Geographie (– 16,2 %) zu Heimatkunde (+ 9,1 %) statt.

Stoffgebiet 1 *Gesellschaft und Politik* (+ 0,0 %). Es finden leichte Verschiebungen zugunsten der Fachgebiete Geschichte/Zeitgeschichte und Wirtschaft statt. Die Unterrichtsstunden in Geschichte/Zeitgeschichte und Zeitgeschehen machen jeweils rund ein Fünftel des Stoffgebiets aus.

Stoffgebiete mit Ausbau der Unterrichtsstundenzahl unter 5 %:

Stoffgebiet 2 *Erziehung/Philosophie/Psychologie* (+ 0,8 %). Der geringfügige Anstieg der Unterrichtsstunden rührt vor allem vom Fachgebiet Psychologie (+ 10,7 %) her. Ihm stehen Rückgänge in Erziehungsfragen/Pädagogik (– 1,9 %) und Philosophie (– 19,7 %) gegenüber. Jeweils gut ein Drittel machen allein die Fachgebiete Erziehungsfragen/Pädagogik und Psychologie aus.

Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1–11 1986 (Fortsetzung)
Bundesrepublik Deutschland

Stoffgebiete	Kurse		Unterrichtsst.		Belegungen	
	Absolut	Proz.	Absolut	Proz.	Absolut	Proz.
6.Verwaltung/Kaufmaennische Praxis						
6.1 Betriebswirtschaftslehre/Werbung,Verkauf	822	3.3	37057	3.3	15000	3.8
6.2 Kaufm.Grund-/Aufbaukurse,Sekr.Lehrgaenge	1437	5.8	178526	15.7	24698	6.3
6.3 Stenogr./Maschinenschr./Buerotechn.,-org.	14906	60.0	522954	46.0	234208	60.0
6.4 Buchhaltung/Kaufm.Rechnen	3129	12.6	109164	9.6	48483	12.4
6.5 Systemanalyse/DV-Organisation	2965	11.9	112135	9.9	42903	11.0
6.6 Faecheruebergreifend/Sonstige	1573	6.3	178212	15.7	24841	6.4
Insgesamt	24832	100.0	1138048	100.0	390133	100.0
7.Sprachen						
7.1 Englisch	42508	37.7	1269609	34.8	579007	38.4
7.2 Franzoesisch	24401	21.7	701407	19.2	308672	20.4
7.3 Italienisch	11110	9.9	320116	8.8	152815	10.1
7.4 Russisch	1885	1.7	52567	1.4	20641	1.4
7.5 Spanisch	10653	9.5	298021	8.2	140354	9.3
7.6 Deutsch als Fremdsprache	9527	8.5	580103	15.9	150770	10.0
7.7 andere Fremdsprachen	8720	7.7	244313	6.7	110598	7.3
7.8 Deutsch fuer Deutsche	3901	3.5	186584	5.1	46663	3.1
Insgesamt	112705	100.0	3652720	100.0	1509520	100.0
8.Manuelles und musisches Arbeiten						
8.1 Bildnerischges Arbeiten	39534	55.7	855839	54.1	476389	55.0
8.2 Tanz (taenzerische Gymnastik)	8189	11.5	169634	10.7	150972	17.4
8.3 Musizieren und Singen	12981	18.3	323786	20.5	103232	11.9
8.4 Sprecherziehung/Amateurtheater	2478	3.5	69199	4.4	37086	4.3
8.5 Medientechnik(Tonband,Foto,Film,Video)	3439	4.8	79509	5.0	41885	4.8
8.6 Faecheruebergreifend/Sonstige	4323	6.1	84720	5.4	56302	6.5
Insgesamt	70944	100.0	1582687	100.0	865866	100.0
9.Haushaltsfuehrung						
9.1 Hauswirtschaftslehre/Verbraucherfragen	776	2.3	60777	7.6	11535	2.9
9.2 Ernaehrungslehre/Kochen	14408	43.2	231390	29.0	196202	48.7
9.3 Textilkunde/textiles Gestalten	17463	52.4	480124	60.1	185504	46.1
9.4 Sonstige	679	2.0	26261	3.3	9527	2.4
Insgesamt	33326	100.0	798552	100.0	402768	100.0
10.Gesundheitsbildung						
10.1 Gesundheitsfragen/Medizin	6581	11.9	125985	12.0	100379	10.8
10.2 Gymnastik/Yoga/Autogenes Training	41762	75.8	795315	76.0	728819	78.8
10.3 Erste Hilfe, Krankenpflege	1537	2.8	25690	2.5	24513	2.6
10.4 Sonstige	5247	9.5	98854	9.5	71647	7.7
Insgesamt	55127	100.0	1045844	100.0	925358	100.0
11.Vorbereitung auf Schulabschluesse						
11.1 Hauptschulabschluss	1840	48.8	543713	48.3	30613	48.2
11.2 Realschulabschluss/Fachschulreife	1055	28.0	328956	29.2	18191	28.6
11.3 Abitur/Hochschulreife	402	10.7	188031	16.7	6349	10.0
11.4 Fachhochschulreife	317	8.4	38845	3.4	5923	9.3
11.5 Sonstige Schulabschluesse	155	4.1	26609	2.4	2478	3.9
Insgesamt	3769	100.0	1126154	100.0	63554	100.0

Stoffgebiet 8 *Manuelles und musisches Arbeiten* (+ 2,5 %). Die Verteilung auf die Fachgebiete ist nahezu gleich geblieben, d.h. der Anstieg hat sich diesen Anteilen gemäß verteilt. Nur der ohnehin große Bereich (54,1 % der Unterrichtsstunden) des bildnerischen Arbeitens hat überdurchschnittlich zugenommen. Hier wird eine Ausdifferenzierung dieses Fachgebiets ab 1987 die Entwicklung verbessert aufzeigen können.

Stoffgebiet 11 *Vorbereitung auf Schulabschlüsse* (+ 3,2 %). Die Verteilung auf die Abschlußarten ist nahezu unverändert. Immer noch bilden die Unterrichtsstunden zum Hauptschulabschluß fast die Hälfte.

Stoffgebiet 3 *Kunst* (+ 4,0 %). Eine Abnahme der Unterrichtsstunden bei Bildende Kunst/Kunstgeschichte (– 8,2 %) wird durch Zunahmen bei Literatur (+ 14,1 %) und Musik (+ 8,4 %) mehr als ausgeglichen. Die Unterrichtsstunden in den genannten Fachgebieten machen mehr als 85 % des Stoffgebiets aus.

Stoffgebiete mit Ausbau der Unterrichtsstundenzahl zwischen 5 und 10 %:

Stoffgebiet 9 *Haushaltsführung* (+ 6,8 %). Überdurchschnittlich ist im Berichtsjahr die Steigerung um 7,5 % bei Ernährungslehre/Kochen, unterdurchscnittlich die von 4,7 % bei Textilkunde/textiles Gestalten. Beide Fachgebiete machen fast 90 % aller Unterrichtsstunden in diesem Stoffgebiet aus.

Stoffgebiet 7 *Sprachen* (+ 7,8 %). Der Ausbau findet wiederum überdurchschnittlich hoch bei Deutsch als Fremdsprache (+ 15,8 %), Italienisch (+ 14,1 %) und Deutsch für Deutsche (+ 11,0 %) statt. In der Nähe des Durchschnitts halten sich die Steigerungen der Unterrichtsstundenzahl von Anderen Fremdsprachen (+ 9,6 %) und Spanisch (+ 7,0 %). Unterdurchschnittlich nehmen die Unterrichtsstundenzahlen von den „großen" Sprachen Englisch (+ 4,6 %) und Französisch (+ 4,0 %) sowie von Russisch (+ 4,5 %) zu. Immer noch machen die Unterrichtsstunden von Englischkursen gut ein Drittel, die von Französisch knapp ein Fünftel aus.

Stoffgebiet 6 *Verwaltung und Kaufmännische Praxis* (+ 9,2 %). Nur das Fachgebiet Stenografie/Maschinenschreiben/Bürotechnik/Büroorganisation ist an dem Anstieg unterdurchschnittlich beteiligt. Es macht trotzdem immer noch 46 % der Unterrichtsstunden aus. Überdurchschnittlich sind die Unterrichtsstunden bei fächerübergreifenden/sonstigen Kursen gestiegen (+ 37,7,%).

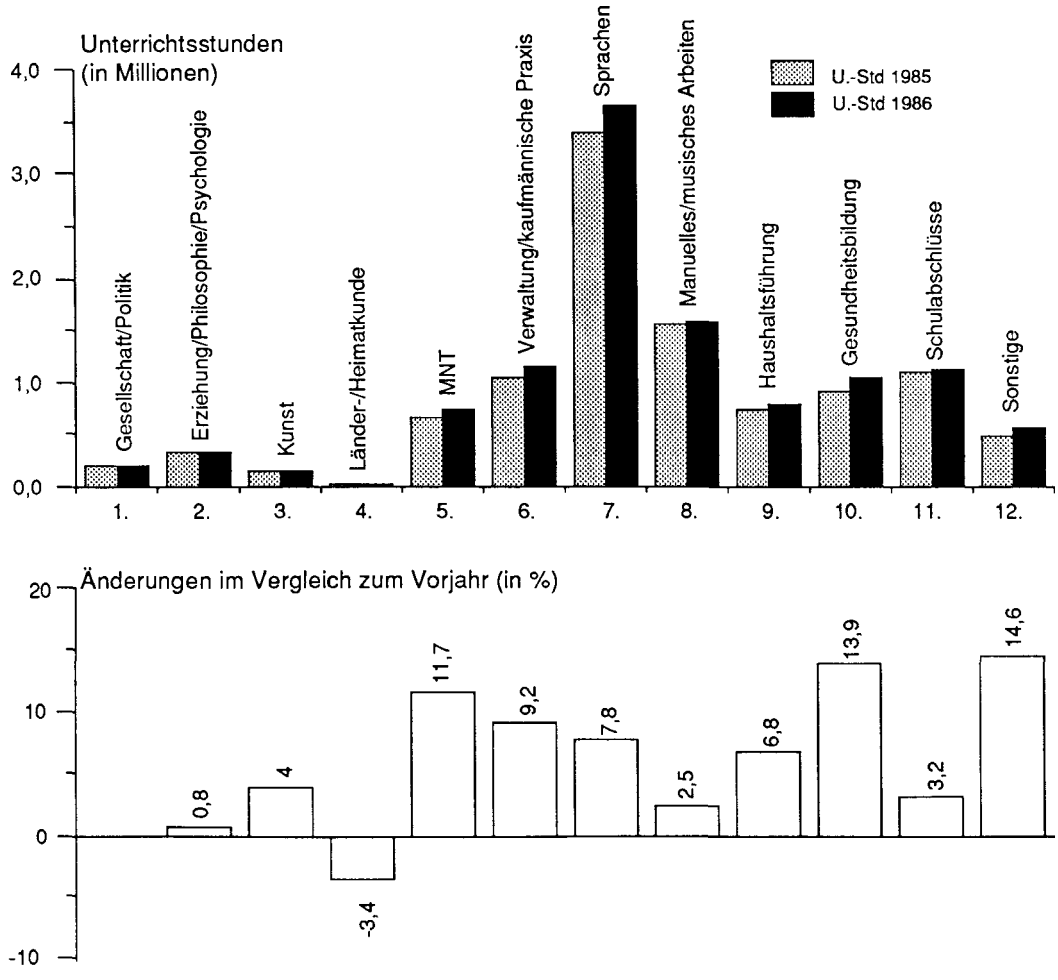
Stoffgebiete mit Ausbau der Unterrichtsstundenzahl über 10 %:

Stoffgebiet 5 *Mathematik/Naturwissenschaften/Technik* (+ 11,7 %). Der Fachbereich ist weiterhin geprägt von dem Ausnahmefach Informatik/Datenverarbeitung mit einer Steigerung der Unterrichtsstundenzahl von 27,1 % (1985: + 36,3 %). Das Fachgebiet nimmt jetzt fast ein Drittel des Stoffgebiets ein. Der Ausbau von Informatik/Datenverarbeitung ging weiterhin einher mit Rückgängen in anderen Fächern im MNT-Bereich, vor allem der klassischen Schulfächer Mathematik (– 3,4 %), Physik (– 21,9 %) und Chemie (– 15,1 %). Im Fach Biologie/Ökologie nahmen zwar die Unterrichtsstunden nur unterdurchschnittlich um 2,7 % zu, doch hier fallen die starken Anstiege der Kurse (+ 28,5 %) und Belegungen (+ 20,9 %) auf. Auch dürfte eine besondere Nachfrage nach Tschernobyl die Zahlen beeinflußt haben.

Stoffgebiet 10 *Gesundheitsbildung* (+ 13,9 %). Während die Steigerung der Unterrichtsstundenzahlen bei Gymnastik/Yoga/Autogenes Training unterdurchschnittlich ist (+ 10,8 %), wurde das kleinere Gebiet Gesundheitsfragen/Medizin (+ 36,7 %) beträchtlich mehr als im Vorjahr ausgebaut. Hier könnte sich die Nachfrage nach Kursen im Zusammenhang mit der Katastrophe von Tschernobyl im April des Berichtsjahres ausgewirkt haben.

Unterrichtsstunden von Kursveranstaltungen (Bundesrepublik Deutschland) nach Stoffgebieten im Vergleich zum Vorjahr

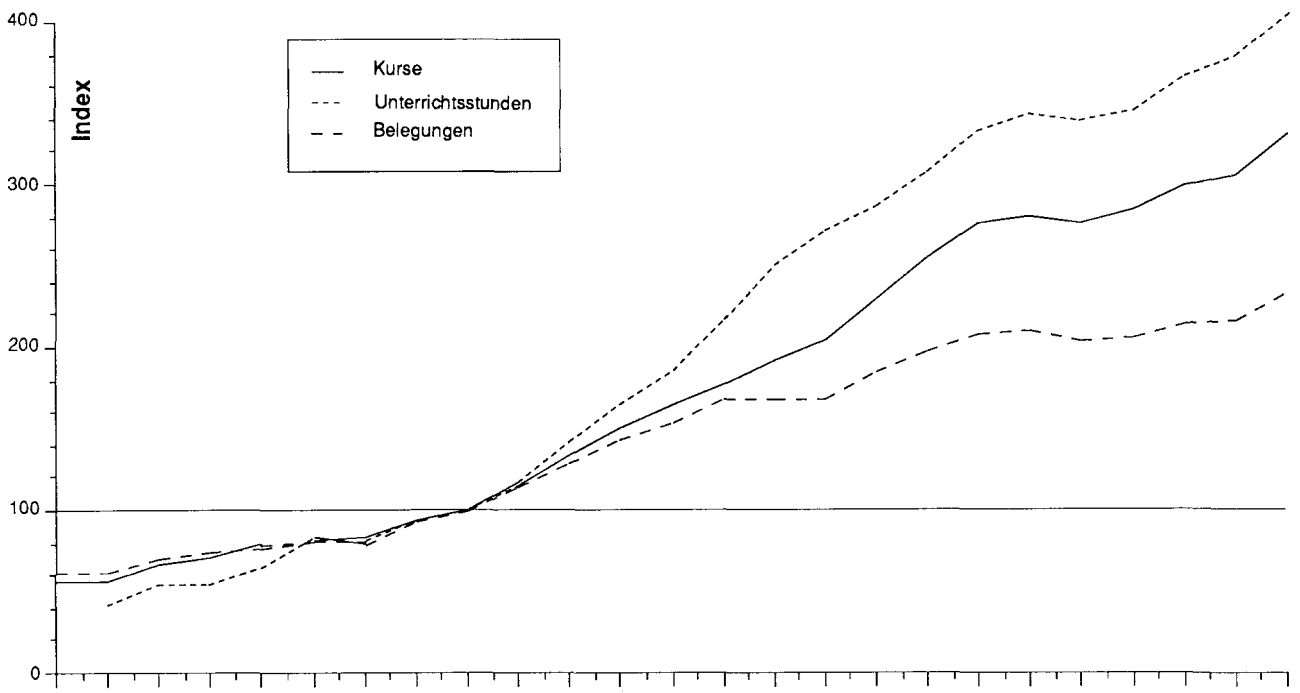
(ohne Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen)



Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Zeitvergleich (Bundesrepublik Deutschland)

(ohne Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen)

Indexzahlen, bezogen auf das Basisjahr 1970



1962	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
62	63	73	78	86	89	91	102	110	126	146	166	182	196	211	225	253	280	301	308	303	311	327	335	360	Kurse (in 1000)
57	57	66	71	79	81	83	94	100	115	133	151	165	178	192	205	230	255	274	280	275	283	297	305	327	Index
.	1196	1528	1570	1846	2358	2262	2666	2810	3290	4018	4648	5244	6104	7080	7611	8018	8617	9338	9618	9504	9655	10249	10606	11373	Unterrichtsstunden (in 1000)
.	42	54	55	65	83	80	94	100	117	142	165	186	217	251	271	285	307	332	342	338	344	365	377	405	Index
1371	1374	1585	1696	1742	1828	1834	2080	2227	2540	2868	3212	3458	3761	3770	3757	4144	4411	4633	4677	4552	4607	4773	4826	5184	Belegungen (in 1000)
62	62	71	76	78	82	82	93	100	114	129	144	155	169	169	169	186	198	208	210	204	207	214	217	233	Index

Nach dem Rückgang 1982 und den Anstiegen ab 1983 erreichen sowohl die Kurszahlen als auch die Unterrichtsstundenzahlen und Belegungszahlen bei den Steigerungsraten von 7,6 %, 7,2 % und 7,4 % – im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so groß – 1986 neue Höchststände.

Tabelle 7: Durchgeführte Kurse nach Tageskursen und Abendkursen sowie Anteil langfristiger Kurse nach Stoffgebieten 1986

Tageskurse: Beginn bis 17 Uhr
Abendkurse: Beginn nach 17 Uhr
Langfristige: Kurse mit mehr als 60 Unterrichtsstunden

Stoffgebiete	Tageskurse		Abendkurse		Sonstige/K.A.		langfr.Kurse	
	Abs.	Proz.	Abs.	Proz.	Abs.	Proz.	Abs.	Proz.
		(1)		(1)		(1)		(1)
1.Gesellschaft und Politik	2834	31.9	5489	61.8	554	6.2	208	2.3
2.Erziehung/Philosophie/Psychologie	4937	34.4	8896	62.0	511	3.6	252	1.8
3.Kunst	1634	20.5	6026	75.5	323	4.0	131	1.6
4.Laender- und Heimatkunde	653	26.0	1769	70.4	92	3.7	39	1.6
5.Mathematik/Naturwissensch./Technik	3261	15.1	17524	81.2	793	3.7	1061	4.9
6.Verwaltung u. Kaufmaenn. Praxis	3938	15.9	20074	80.8	820	3.3	1761	7.1
7.Sprachen	23261	20.6	85658	76.0	3786	3.4	5538	4.9
8.Manuelles und musisches Arbeiten	15614	22.0	52222	73.6	3108	4.4	735	1.0
9.Haushaltsfuehrung	4540	13.6	27822	83.5	964	2.9	386	1.2
10.Gesundheitsbildung	11246	20.4	41591	75.4	2290	4.2	336	0.6
11.Vorbereitung auf Schulabschluesse	1639	43.5	1780	47.2	350	9.3	2442	64.8
12.Sonstige	2431	54.5	1925	43.1	108	2.4	673	15.1
Bundesrepublik Deutschland Insgesamt	75988	21.1	270776	75.1	13699	3.8	13562	3.8

(1) Es wurde jeweils der Prozentsatz an den in Tabelle 5 ausgewiesenen Kursen errechnet.

Der Anteil der Tageskurse hat sich mit 21,1 % nur unwesentlich im Vergleich zum Vorjahr (20,9%) verändert. Differenziert nach Stoffgebieten finden außer im Stoffgebiet *Vorbereitung auf Schulabschlüsse* keine nennenswerten Verschiebungen zwischen Tages- und Abendkursen statt. In diesem Stoffgebiet nehmen die Abendkurse um mehr als zwei Prozentpunkte zugunsten von Tageskursen ab.

Einer größeren Differenzierung der VHS in der zeitlichen Organisationsformen von Kursveranstaltungen ist mit einer verfeinerten Erfassung über die Unterscheidung von Tages- und Abendkursen hinaus ab 1987 Rechnung getragen.

Der Anteil der langfristigen Kurse, also der Veranstaltungen mit mehr als 60 Unterrichtsstunden, hat sich nur unwesentlich verändert (1986: 3,8 %, 1985: 3,9 %, 1984: 4,2 %, 1983: 3,7 %).

Tabelle 8: Geschlechtsgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1986
Prozentwerte

Stoffgebiete		SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
1. Gesellschaft U. Politik	M	46.2	40.7	40.1	46.4	39.0	41.1	53.5	45.5	39.6	54.0	33.7	41.4
	W	53.8	59.3	59.9	53.6	61.0	58.9	46.5	54.5	60.4	46.0	66.3	58.6
2. Erziehung Philosophie/ Psychologie	M	28.9	30.9	26.9	27.2	28.8	28.9	31.6	30.3	27.6	38.7	29.9	28.8
	W	71.1	69.1	73.1	72.8	71.2	71.1	68.4	69.7	72.4	61.3	70.1	71.2
3. Kunst	M	19.1	15.0	26.0	33.8	30.3	16.2	32.4	32.8	15.0	45.3	21.3	24.3
	W	80.9	85.0	74.0	66.2	69.7	83.8	67.6	67.2	85.0	54.7	78.7	75.7
4. Laender- und Heimatkunde	M	41.3	21.5	40.1	39.1	43.4	36.3	41.1	45.3	14.0	52.6	34.0	36.4
	W	58.7	78.5	59.9	60.9	56.6	63.7	58.9	54.7	86.0	47.4	66.0	63.6
5. Mathematik/Naturwissenschaften/ Technik	M	59.1	65.7	66.4	70.4	65.6	67.8	63.3	61.1	15.3	58.5	58.3	45.4
	W	40.9	34.3	33.6	29.6	34.4	32.2	36.7	38.9	84.7	41.5	41.7	54.6
6. Verwaltung und Kaufm.Praxis	M	27.0	14.6	31.6	24.8	30.2	27.6	26.9	29.1	41.2	40.3	34.1	32.4
	W	73.0	85.4	68.4	75.2	69.8	72.4	73.1	70.9	58.8	59.7	65.9	67.6
7. Sprachen	M	30.3	31.0	31.8	37.0	32.5	32.0	32.8	29.9	29.7	42.0	39.3	31.9
	W	69.7	69.0	68.2	63.0	67.5	68.0	67.2	70.1	70.3	58.0	60.7	68.1
8. Manuelles und musisches Arbeiten	M	16.2	25.4	19.2	20.6	24.4	23.4	24.5	21.6	21.1	30.3	26.8	22.2
	W	83.8	74.6	80.8	79.4	75.6	76.6	75.5	78.4	78.9	69.7	73.2	77.8
9. Haushaltsfuehrung	M	8.3	6.4	8.4	11.5	8.6	6.9	9.1	11.2	6.7	13.4	14.4	8.7
	W	91.7	93.6	91.6	88.5	91.4	93.1	90.9	88.8	93.3	86.6	85.6	91.3
10. Gesundheitsbildung	M	18.2	12.1	16.7	20.3	19.8	18.7	21.0	17.3	17.3	24.3	21.9	18.4
	W	81.8	87.9	83.3	79.7	80.2	81.3	79.0	82.7	82.7	75.7	78.1	81.6
11. Vorbereitung auf Schulabschluesse	M	59.0	60.0	55.0	25.9	53.5	53.8	66.9	51.0	95.1	53.0	47.0	57.2
	W	41.0	40.0	45.0	74.1	46.5	46.2	33.1	49.0	4.9	47.0	53.0	42.8
12. Sonstige	M	53.1	13.5	45.7	39.4	47.3	24.6	48.4	30.7	7.6	55.4	58.3	30.5
	W	46.9	86.5	54.3	60.6	52.7	75.4	51.6	69.3	92.4	44.6	41.7	69.5
Insgesamt	M	26.7	31.5	29.2	34.0	30.2	28.0	28.8	26.9	22.4	36.8	33.8	27.4
	W	73.3	68.5	70.8	66.0	69.8	72.0	71.2	73.1	77.6	63.2	66.2	72.6

Obwohl wegen erheblichem Erfassungsaufwand nicht alle Belegungen einzelner VHS nach Geschlecht und Alter (vgl. Tabelle 9) aufgegliedert werden können, müssen die Angaben als gute Schätzungen der Gesamtverhältnisse angesehen werden, zumal die Erfassungsquote mit 89 % wiederum recht hoch ist und ein besonderer Zusammenhang zwischen Aufgliederung in spezielle Stoffgebeite oder Bundesländern und fehlenden Angaben nicht vermutet werden muß.

Bundesweit ist der Anteil der Frauen um 1,4 Prozentpunkte auf 72,6 % gestiegen. Verschiebungen über einem Prozentpunkt liegen nur in den Stoffgebieten *Gesellschaft und Politik, Kunst* und besonders bemerkenswert im Stoffgebiet *MNT* vor. Traditionsgemäß lag der Frauenanteil hier besonders niedrig (1985: 32,9 %). Im Berichtsjahr stieg er mit 54,6 % sprungartig auf über die Hälfte. Zwar fällt hier besonders das Bundesland Bayern auf. Dort waren besondere Steigerungen der Belegungszahlen im Fachgebiet Biologie/ Ökologie zu verzeichnen, wie die hier nicht abgedruckte länderspezifische Version der Tabelle 6 belegt. Aber auch in allen anderen Bundesländern stellt man ungewöhnlich hohe Steigerungsraten des Frauenanteils im Stoffgebiet *MNT* fest. Auch im stark angestiegenen Fachgebiet Informatik/Datenverarbeitung dürfte ein stärkerer Frauenanteil vermutet werden, wie etwa Untersuchungen zum VHS-Zertifikat Informatik belegen.

Tabelle 9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1986
Prozentwerte

Stoffgebiete	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
1. Gesellschaft und Politik												
unter 18	16.8	37.0	4.9	11.5	7.1	8.4	9.5	7.9	9.7	27.8	3.8	8.6
18 bis unter 25	17.1	14.0	15.6	27.2	21.2	15.7	17.5	17.6	18.0	22.2	29.4	18.5
25 bis unter 35	35.7	20.2	23.9	20.2	24.9	27.1	19.0	27.9	25.0	20.4	29.5	25.4
35 bis unter 50	18.7	17.7	24.6	20.0	24.8	30.3	24.2	27.8	35.0	20.4	23.2	27.8
50 bis unter 65	5.6	7.7	18.3	8.8	14.3	12.5	18.1	13.0	8.3	1.9	7.9	12.4
65 und aelter	6.2	3.3	12.7	12.3	7.7	6.0	11.7	5.8	4.0	7.4	6.2	7.3
2. Erziehung/Philosophie/ Psychologie												
unter 18	19.1	0.8	4.5	3.1	7.0	17.2	9.6	10.1	5.7	18.0	2.6	7.9
18 bis unter 25	13.2	15.2	15.2	18.1	18.0	14.1	15.3	15.4	12.9	17.3	16.3	15.0
25 bis unter 35	24.7	30.7	36.1	33.2	39.0	31.5	32.5	34.5	30.5	33.0	35.0	33.8
35 bis unter 50	29.2	32.0	30.0	32.6	24.8	23.8	31.5	29.6	36.4	22.4	32.0	30.4
50 bis unter 65	6.7	16.1	9.9	6.2	8.6	8.7	8.1	7.9	9.1	7.7	8.8	8.8
65 und aelter	7.1	5.1	4.2	6.7	2.5	4.6	3.0	2.5	5.3	1.5	5.3	4.0
3. Kunst												
unter 18	4.3	0.9	4.6	5.3	7.2	7.4	25.1	10.7	2.6	11.9	1.8	6.6
18 bis unter 25	15.6	5.2	11.7	21.5	15.3	5.8	14.3	15.3	6.0	29.8	9.0	10.7
25 bis unter 35	22.1	9.5	19.0	25.4	19.3	14.1	17.2	21.9	15.5	20.2	14.0	17.8
35 bis unter 50	30.7	27.6	26.9	24.9	26.3	33.9	26.7	27.5	58.4	30.2	36.8	38.6
50 bis unter 65	17.9	30.9	22.8	9.1	21.6	25.5	10.6	16.5	10.7	6.3	23.4	16.8
65 und aelter	9.4	25.9	15.0	13.9	10.3	13.3	6.0	8.2	6.8	1.6	14.9	9.6
4. Laender- und Heimatkunde												
unter 18	2.5	0.0	4.3	0.0	2.2	0.4	10.7	8.0	2.7	0.0	0.8	4.7
18 bis unter 25	6.4	0.8	7.6	0.0	8.0	1.8	4.3	12.2	6.2	24.1	6.5	8.0
25 bis unter 35	11.9	4.5	16.7	15.6	18.9	6.0	14.1	24.8	10.8	31.6	11.9	16.7
35 bis unter 50	28.5	16.6	31.0	53.3	18.2	10.0	29.8	28.7	73.4	29.1	35.2	37.2
50 bis unter 65	38.8	43.7	26.4	15.6	24.6	38.3	30.4	15.8	4.8	8.9	27.3	19.3
65 und aelter	11.9	34.4	14.0	15.6	28.0	43.5	10.8	10.5	2.1	6.3	18.4	14.1
5. Mathematik/Natur-wissenschaften/ Technik												
unter 18	15.0	6.3	10.9	17.4	15.3	15.3	17.8	10.0	2.5	21.0	7.1	8.3
18 bis unter 25	23.2	25.6	29.2	34.4	33.6	26.5	31.8	25.2	5.8	25.7	26.0	19.0
25 bis unter 35	26.0	28.9	29.9	26.0	27.3	29.6	27.0	32.0	9.6	28.6	33.2	21.1
35 bis unter 50	27.6	24.0	23.3	17.4	17.8	22.2	18.3	25.2	79.8	20.8	27.7	46.7
50 bis unter 65	6.1	10.2	5.4	3.7	4.9	5.2	3.8	5.8	1.8	3.4	4.7	3.8
65 und aelter	2.1	5.0	1.2	1.2	1.1	1.1	1.4	1.7	0.5	0.4	1.2	1.0
6. Verwaltung und Kaufm.Praxis												
unter 18	32.4	0.0	25.7	28.4	38.4	38.7	30.9	18.7	14.4	43.4	13.5	25.2
18 bis unter 25	39.0	27.1	37.9	38.2	35.7	34.1	42.4	40.1	32.9	28.2	30.8	36.1
25 bis unter 35	15.4	41.7	20.8	19.1	16.0	16.7	16.8	24.9	31.3	17.5	30.9	22.9
35 bis unter 50	11.1	29.2	13.0	12.8	8.0	9.4	8.4	14.3	19.1	9.5	22.4	13.7
50 bis unter 65	1.9	2.1	1.9	1.3	1.6	0.9	0.5	1.6	2.1	1.4	2.0	1.7
65 und aelter	0.2	0.0	0.6	0.2	0.3	0.1	0.9	0.4	0.3	0.0	0.3	0.4
7. Sprachen												
unter 18	8.8	5.2	6.0	7.7	7.3	7.0	6.1	4.9	6.8	7.6	13.4	7.0
18 bis unter 25	16.7	19.3	19.1	21.7	20.9	21.0	23.7	19.9	15.6	23.5	26.7	19.8
25 bis unter 35	18.5	23.5	28.4	23.4	27.1	28.7	27.0	29.0	32.1	31.7	29.2	28.9
35 bis unter 50	39.4	28.1	31.0	25.7	29.4	30.2	31.0	32.1	33.5	26.8	21.4	30.7
50 bis unter 65	12.4	16.6	11.7	10.1	12.0	9.7	9.0	11.0	10.5	8.4	6.7	10.7
65 und aelter	4.2	7.3	3.7	11.4	3.3	3.3	3.3	3.1	1.5	2.0	2.5	3.0

Die Altersverteilungen sind aus Angaben zu 78 % aller Belegungen von Kursen berechnet (vgl. Anmerkung zu Tabelle 8).

Im Bundesdurchschnitt nimmt die Altersklasse der „jungen Erwachsenen" (unter 18 Jahren) weiter um 1,1 Prozentpunkte ab und bildet rund ein Zehntel (9,6 %) der Belegungen. Ähnliches gilt für die anschließende Klasse (18 bis unter 25 Jahre). Sie nimmt um 1,8 Prozentpunkte auf 19,9 % ab. Der Anteil der bisher größten Klasse der 25 bis unter 35-jährigen bleibt mit 27,5 % konstant und macht noch über ein Viertel der Belegungen aus. Neue größte Gruppe bilden mit 29,4 % die 35 bis unter 50-jährigen (1985: 25,8 %). Das ist für die relativ stabile Altersverteilung eine ungewöhnliche Verschiebung. Die Änderungen bei den Gruppen der 50-jährigen und Älteren sind nicht nennenswert.

Tabelle 9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1986 (Fortsetzung)

Prozentwerte

Stoffgebiete	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
8. Manuelles und musisches Arbeiten												
unter 18	7.9	4.6	9.1	6.0	10.4	27.1	17.0	14.7	7.8	10.8	8.6	12.1
18 bis unter 25	13.7	19.8	17.4	17.9	23.2	16.5	22.9	18.7	17.8	16.0	22.4	19.0
25 bis unter 35	22.6	21.5	28.7	24.1	26.9	21.5	26.2	28.9	33.4	30.2	27.3	28.7
35 bis unter 50	35.1	24.9	29.0	26.2	23.6	20.5	23.1	25.7	30.0	26.8	26.2	26.6
50 bis unter 65	14.7	19.5	11.7	12.3	11.3	9.5	7.0	8.9	8.1	11.6	10.7	9.7
65 und aelter	6.1	9.7	4.1	13.5	4.6	4.9	3.9	3.1	2.8	4.5	4.8	3.9
9. Haushalts-fuehrung												
unter 18	5.1	2.2	6.0	7.8	9.3	7.8	6.2	7.0	6.2	6.7	10.4	6.9
18 bis unter 25	14.2	23.2	20.5	20.8	24.4	22.9	22.5	19.9	14.3	17.4	20.7	19.1
25 bis unter 35	26.4	21.1	30.9	28.9	29.2	30.4	32.9	33.4	35.8	34.1	27.3	32.6
35 bis unter 50	36.9	30.4	29.7	25.5	24.1	27.8	29.5	28.8	34.8	28.4	27.3	30.3
50 bis unter 65	14.0	17.4	10.6	10.3	10.5	9.4	7.0	9.1	7.5	11.2	11.0	9.1
65 und aelter	3.3	5.7	2.4	6.7	2.4	1.8	1.9	2.0	1.4	2.1	3.3	2.0
10. Gesundheits-bildung												
unter 18	4.2	1.6	5.0	4.7	6.0	12.1	10.3	9.1	6.8	6.3	6.3	7.5
18 bis unter 25	13.7	19.3	16.8	17.5	19.6	16.5	18.6	17.9	15.6	13.4	14.3	17.1
25 bis unter 35	23.3	22.2	29.8	30.4	28.3	27.4	27.6	29.1	33.2	29.7	26.7	29.7
35 bis unter 50	38.0	25.7	28.0	29.0	26.2	25.1	28.8	28.7	29.9	29.1	37.0	28.9
50 bis unter 65	15.6	21.8	14.8	10.0	14.7	12.9	11.5	12.2	10.7	17.8	12.0	12.6
65 und aelter	5.3	9.4	5.5	8.3	5.1	6.1	3.3	3.1	3.9	3.7	3.6	4.3
11. Vorbereitung auf Schulabschluesse												
unter 18	11.0	50.0	14.7	11.5	16.9	32.9	30.3	20.4	10.8	47.7	5.1	16.6
18 bis unter 25	72.5	40.0	45.5	23.1	60.5	44.5	46.3	52.5	24.6	40.3	49.2	50.7
25 bis unter 35	12.8	10.0	32.5	23.1	17.5	17.8	19.5	23.0	29.4	11.1	41.9	24.4
35 bis unter 50	3.6	0.0	6.4	26.9	4.5	4.7	3.9	3.8	21.4	0.9	3.6	6.4
50 bis unter 65	0.1	0.0	0.7	15.4	0.5	0.1	0.0	0.3	11.7	0.0	0.2	1.6
65 und aelter	0.0	0.0	0.2	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	2.1	0.0	0.0	0.3
12. Sonstige												
unter 18	16.7	0.7	10.3	12.6	7.8	14.8	14.2	17.9	1.2	0.0	13.6	11.9
18 bis unter 25	30.7	6.9	39.0	23.1	21.3	6.8	20.4	11.0	2.9	0.0	34.4	12.8
25 bis unter 35	18.9	9.9	20.3	29.2	27.1	5.6	24.5	17.7	3.7	0.0	39.7	12.9
35 bis unter 50	21.5	6.4	11.8	24.6	23.1	4.3	21.8	15.1	81.2	0.0	10.6	20.8
50 bis unter 65	8.7	28.0	10.3	8.2	13.4	5.3	16.7	11.2	3.8	0.0	1.4	7.4
65 und aelter	3.4	48.1	8.4	2.4	7.3	63.2	2.5	27.0	7.3	0.0	0.2	34.3
Insgesamt												
unter 18	10.6	6.5	8.8	10.3	11.0	15.1	12.7	9.6	6.7	12.2	10.1	9.6
18 bis unter 25	18.1	19.0	21.6	23.9	24.1	19.1	23.8	20.4	15.2	20.4	23.8	19.9
25 bis unter 35	21.5	22.7	28.0	24.5	26.5	24.1	26.1	28.9	28.7	29.7	29.0	27.5
35 bis unter 50	32.9	26.1	26.5	23.7	23.7	23.0	25.8	27.7	38.9	25.3	25.7	29.4
50 bis unter 65	12.2	17.0	10.9	8.8	10.9	9.6	8.4	10.0	8.0	10.0	8.2	9.6
65 und aelter	4.6	8.6	4.2	8.9	3.8	9.1	3.2	3.4	2.4	2.4	3.2	3.9

Tabelle 10: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen) 1986

E = Einzelberanstaltungen insgesamt

B = Zahl der Besucher

Stoffgebiete		Schleswig-Holstein E	Schleswig-Holstein B	Hamburg E	Hamburg B	Niedersachsen E	Niedersachsen B	Bremen E	Bremen B	Nordrhein-Westfalen E	Nordrhein-Westfalen B	Hessen E	Hessen B
1. Gesellschaft und Politik	Abs.	288	9936	30	868	405	13708	5	100	2815	100067	392	15700
	Proz.	7.2	4.8	29.7	20.2	10.7	9.1	6.7	6.4	17.3	15.4	10.2	6.9
2. Erziehung/Philosophie/ Psychologoie	Abs.	135	3327	1	80	192	5495	6	180	1324	38479	199	7895
	Proz.	3.4	1.6	1.0	1.9	5.1	3.7	8.0	11.6	8.1	5.9	5.2	3.5
3. Kunst	Abs.	776	33230	16	416	361	16448	4	51	3086	140155	402	32897
	Proz.	19.3	16.0	15.8	9.7	9.6	10.9	5.3	3.3	19.0	21.6	10.4	14.5
4. Laender- und Heimatkunde	Abs.	1018	46245	13	855	1811	52268	9	484	3417	127902	1107	42128
	Proz.	25.3	22.3	12.9	19.9	47.9	34.8	12.0	31.2	21.0	19.7	28.7	18.6
5. Mathematik/Naturwissenschaften/ Technik	Abs.	263	7763	9	637	261	5662	8	122	1402	32451	304	9531
	Proz.	6.5	3.7	8.9	14.8	6.9	3.8	10.7	7.9	8.6	5.0	7.9	4.2
6. Verwaltung und Kaufm.Praxis	Abs.	34	607	0	0	15	245	7	102	147	3501	46	700
	Proz.	0.8	0.3	0.0	0.0	0.4	0.2	9.3	6.6	0.9	0.5	1.2	0.3
7. Sprachen	Abs.	135	3370	27	1376	58	2127	4	74	647	23694	192	3410
	Proz.	3.4	1.6	26.7	32.0	1.5	1.4	5.3	4.8	4.0	3.7	5.0	1.5
8. Manuelles und mus. Arbeiten	Abs.	278	14322	4	53	91	2732	3	38	683	24413	181	28292
	Proz.	6.9	6.9	4.0	1.2	2.4	1.8	4.0	2.5	4.2	3.8	4.7	12.5
9. Haushalts- fuehrung	Abs.	94	4771	1	11	77	1642	2	20	385	7735	91	2063
	Proz.	2.3	2.3	1.0	0.3	2.0	1.1	2.7	1.3	2.4	1.2	2.4	0.9
10. Gesundheits- bildung	Abs.	168	4048	0	0	175	5142	9	159	1155	31836	93	3255
	Proz.	4.2	2.0	0.0	0.0	4.6	3.4	12.0	10.3	7.1	4.9	2.4	1.4
11. Vorbereitung auf Schulabschluesse	Abs.	27	555	0	0	9	112	4	67	59	881	37	737
	Proz.	0.7	0.3	0.0	0.0	0.2	0.1	5.3	4.3	0.4	0.1	1.0	0.3
12. Sonstige	Abs.	425	24032	0	0	163	20876	14	154	788	50692	511	21313
	Proz.	10.6	11.6	0.0	0.0	4.3	13.9	18.7	9.9	4.8	7.8	13.2	9.4
13. Selbstveranstaltete Theatervorfueh- rungen. Konzerte	Abs.	376	55351	0	0	161	23943	0	0	364	66320	305	58271
	Proz.	9.4	26.7	0.0	0.0	4.3	15.9	0.0	0.0	2.2	10.2	7.9	25.8
Insgesamt	Abs.	4017	207557	101	4296	3779	150400	75	1551	16272	648126	3860	226192
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Die Zahl der Einzelveranstaltungen einschließlich Vortragsreihen hat leicht abgenommen (– 1,2 %) und beträgt 73.436. Die Zahl ihrer Belegungen hat allerdings um 1,7 % auf 3.424.424 zugenommen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine gegenläufige Bewegung. Demzufolge ist die durchschnittliche Besucherzahl wieder auf 46,6 gestiegen (1983: 47,6, 1984: 48,8, 1985: 45,3).

Differenziert nach Stoffgebieten fällt der Anstieg um 21,2 % gegen den Trend der Einzelveranstaltungen im Stoffgebiet *Gesundheitsbildung* auf.

Rheinland-Pfalz		Baden-Wuerttemberg		Bayern		Saarland		Berlin		Bundesrepublik	
E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B
472	22136	1725	58838	1831	81059	114	9850	233	8878	8310	321140
8.6	7.3	10.9	8.2	8.7	7.9	8.6	11.6	13.7	16.8	11.3	9.4
289	12794	998	35595	1071	65427	121	6297	164	5135	4500	180704
5.3	4.2	6.3	4.9	5.1	6.4	9.1	7.4	9.6	9.7	6.1	5.3
808	62209	2677	123516	3975	168866	168	10043	365	9312	12638	597143
14.8	20.6	16.9	17.2	18.9	16.4	12.6	11.8	21.4	17.6	17.2	17.4
1340	60246	3808	154485	5022	225751	255	11448	387	8765	18187	730577
24.5	19.9	24.1	21.5	23.9	22.0	19.1	13.5	22.7	16.5	24.8	21.3
339	8040	1289	45576	3753	149299	251	10787	58	948	7937	270816
6.2	2.7	8.2	6.3	17.9	14.5	18.8	12.7	3.4	1.8	10.8	7.9
141	2081	202	3071	260	6586	24	1560	42	479	918	18932
2.6	0.7	1.3	0.4	1.2	0.6	1.8	1.8	2.5	0.9	1.3	0.6
378	5636	458	13125	223	6992	16	553	171	4817	2309	65174
6.9	1.9	2.9	1.8	1.1	0.7	1.2	0.7	10.0	9.1	3.1	1.9
319	20411	809	39201	1105	33836	15	995	159	4503	3647	168796
5.8	6.8	5.1	5.5	5.3	3.3	1.1	1.2	9.3	8.5	5.0	4.9
140	2724	422	10238	560	12626	40	1275	11	859	1823	43964
2.6	0.9	2.7	1.4	2.7	1.2	3.0	1.5	0.6	1.6	2.5	1.3
290	10628	1291	52758	1732	65217	154	9009	36	832	5103	182884
5.3	3.5	8.2	7.3	8.2	6.4	11.6	10.6	2.1	1.6	6.9	5.3
13	323	23	591	66	1520	5	365	12	264	255	5415
0.2	0.1	0.1	0.1	0.3	0.1	0.4	0.4	0.7	0.5	0.3	0.2
474	20752	1025	53075	82	3549	81	9478	55	6957	3618	210878
8.7	6.9	6.5	7.4	0.4	0.3	6.1	11.2	3.2	13.1	4.9	6.2
471	74364	1074	129185	1341	206224	88	13116	11	1227	4191	628001
8.6	24.6	6.8	18.0	6.4	20.1	6.6	15.5	0.6	2.3	5.7	18.3
5474	302344	15801	719254	21021	1026952	1332	84776	1704	52976	73436	3424424
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 11: Studienfahrten/Exkursionen – Studienreisen (1) – Selbstveranstaltete Ausstellungen 1986

Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Studienfahrten/ Exkursionen												
Zahl	915	1	290	18	2036	675	1091	2324	1591	238	27	9206
Teilnehmer	28278	15	7889	691	63607	30977	42129	70840	65816	9128	823	320193
Studienreisen Inland												
Zahl	30	2	23	1	131	74	98	98	135	15	16	623
Tage Insgesamt	195	8	80	2	598	304	646	448	462	56	82	2881
Teilnehmer Insges.	898	63	743	17	3626	3145	3299	2590	4647	416	361	19805
Studienreisen Ausland												
Zahl	135	5	120	7	360	189	212	340	380	41	34	1823
Tage Insgesamt	1387	63	1051	73	3244	1882	8615	2848	2931	286	364	22744
Teilnehmer Insges.	4414	144	3409	191	11083	6109	7084	8961	11882	970	800	55047
Selbstveranstaltete Ausstellungen												
Zahl	266	0	147	5	494	211	338	498	248	123	32	2362
Dauer (in Tagen)	3963	0	2325	224	9822	2893	4686	9178	5316	1476	903	40786
Besucher	137276	0	79003	3564	242053	195446	178438	369992	201888	63675	29915	1501250

(1) Studienfahrten (Exkursionen) sind eintägige Vorhaben ohne Übernachtung. Studienreisen (Studienwochen) schließen mindestens eine Übernachtung ein.

Im Berichtsjahr hat die Zahl der Studienfahrten und Exkursionen nach 1985 einen weiteren Anstieg erfahren, und zwar ist sie um 3,0 % auf 9.206 gestiegen. Die Zunahme ist allerdings nicht gleichmäßig über die Bundesländer verteilt. Ländern mit beträchtlichen Zunahmen (Bayern: + 11,1 %, Saarland: + 11,2 %, Berlin: + 92,9 %) stehen Bundesländer mit Abnahmen gegenüber (Bremen: – 59,1 %). Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ist mit 34,8 leicht erhöht (1985: 34,4).

Sowohl Studienreisen im Inland (– 11,6 %) als auch Studienreisen ins Ausland (– 4,3 %) haben abgenommen.

Bei Inlandsstudienreisen gibt es sowohl Bundesländer mit auffälligen Zunahmen (Saarland: + zwei Drittel, Berlin: + ein Fünftel) als auch größere Abnahmen (Schleswig-Holstein: – 53,8 %). Inlandstudienreisen werden gegenüber 1985 unverändert durchschnittlich in knapp fünf Tagen mit knapp 32 Teilnehmern durchgeführt.

Nicht in allen Bundesländern wurde die Zahl der Auslandstudienreisen zurückgenommen: Schleswig-Holstein (+ 18 %), Rheinland-Pfalz (+ 6,6 %) und Saarland (+ 11 %). In Niedersachsen (– 12 %), Nordrhein-Westfalen (–12 %) und Bayern (– 11 %) nahmen die Auslandstudienreisen überdurchschnittlich ab. Immer noch finden knapp dreimalsoviel Auslandstudienreisen statt wie Studienreisen im Inland. Ähnlich wie im Vorjahr werden Auslandsstudienreisen durchschnittlich mit 30 Teilnehmern (1985: 31) durchgeführt. Allerdings ist die durchschnittliche Dauer auf über 12 Tage angestiegen.

Die Zahl der selbstveranstalteten Ausstellungen ist im Vergleich zum Vorjahr mit 2.362 nahezu unverändert (+ 0,5 %). Eine Ausstellung dauert durchschnittlich 17 Tage (1985: 16) und hat im Durchschnitt 636 Besucher (1983: 695, 1984: 650, 1985: 703). Es kann sich bei Besuchern nur um eine Abschätzung nach unten handeln, da viele VHS bei selbstveranstalteten Ausstellungen verständlicherweise keine Angaben zu der Besucherzahl machen können.

Tabelle 11a: Inhalte von Studienfahrten/Exkursionen 1986

Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Theater- und Konzertfahrten												
Zahl	360	0	26	0	139	104	557	383	485	58	0	2112
Unterrichtsstunden	1497	0	188	0	349	642	2083	1826	1552	249	0	8386
Teilnehmer	12904	0	788	0	8898	5876	23537	17585	27761	2778	0	100127
Museums- und Ausstellungsfahrten												
Zahl	139	0	88	0	320	96	65	344	59	37	0	1148
Unterrichtsstunden	637	0	531	0	1539	717	367	2128	332	286	0	6537
Teilnehmer	3504	0	2870	0	10309	3498	2237	10259	2366	1257	0	36300
Kunstgeschichtliche Fahrten												
Zahl	40	0	41	0	306	69	73	284	632	52	5	1502
Unterrichtsstunden	267	0	372	0	1623	492	452	2062	3146	414	54	8882
Teilnehmer	1573	0	1375	0	9852	2361	2837	8766	21687	1725	216	50392
Heimat- und Naturkundliche Fahrten												
Zahl	284	1	119	10	937	335	307	846	334	43	12	3228
Unterrichtsstunden	1326	8	608	26	4167	1966	1582	5118	1856	306	76	17039
Teilnehmer	8005	15	2392	411	25192	17373	10633	21451	11155	1380	388	98395
Betriebsbesichtigungen												
Zahl	92	0	16	8	334	71	89	467	81	48	10	1216
Unterrichtsstunden	438	0	68	16	1388	394	382	2196	278	207	20	5387
Teilnehmer	2292	0	464	280	9356	1869	2885	12779	2847	1988	219	34979

Bei der Differenzierung nach Inhalten von Studienfahrten/Exkursionen stellt man fest: Der Rückgang betrifft die große Gruppe der heimat- und naturkundlichen Fahrten (– 3,1 %). Dagegen haben die Zahlen von Betriebsbesichtigungen (+ 2,5 %), Theater- und Konzertfahrten (+ 4,3 %), Museums- und Ausstellungsfahrten (+ 9,0 %) und wie im Vorjahr besonders kunstgeschichtliche Fahrten (+ 11,5 %) zugenommen.

Tabelle 12: Struktur des Gesamtangebots 1986
Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen (1)

Stoffgebiete		Schleswig-Holstein Kurse	Einzelv.	Insg.	Hamburg Kurse	Einzelv.	Insg.	Niedersachsen Kurse	Einzelv.	Insg.
1. Gesellschaft und Politik	Abs.	9506	576	10082	4638	60	4698	47485	810	48295
	Proz.	1.7	7.9	1.8	5.6	29.7	5.6	2.4	11.2	2.4
2. Erziehung/Philosophie/ Psychologie	Abs.	13378	270	13648	1552	2	1554	58057	384	58441
	Proz.	2.4	3.7	2.4	1.9	1.0	1.9	2.9	5.3	2.9
3. Kunst	Abs.	9513	1552	11065	2127	32	2159	16670	722	17392
	Proz.	1.7	21.3	2.0	2.5	15.8	2.6	0.8	10.0	0.9
4. Laender- und Heimatkunde	Abs.	3555	2036	5591	217	26	243	4791	3622	8413
	Proz.	0.6	28.0	1.0	0.3	12.9	0.3	0.2	50.1	0.4
5. Mathematik/Natur- wissenschaften/ Technik	Abs.	34462	526	34988	7259	18	7277	244085	522	244607
	Proz.	6.2	7.2	6.2	8.7	8.9	8.7	12.2	7.2	12.2
6. Verwaltung und Kaufmaennische Praxis	Abs.	53907	68	53975	1005	0	1005	280578	30	280608
	Proz.	9.7	0.9	9.6	1.2	0.0	1.2	14.1	0.4	14.0
7. Sprachen	Abs.	176045	270	176315	39887	54	39941	445293	116	445409
	Proz.	31.6	3.7	31.2	47.7	26.7	47.7	22.3	1.6	22.2
8. Manuelles und musisches Arb.	Abs.	97433	556	97989	12455	8	12463	182035	182	182217
	Proz.	17.5	7.6	17.3	14.9	4.0	14.9	9.1	2.5	9.1
9. Haushalts- fuehrung	Abs.	42019	188	42207	1183	2	1185	162191	154	162345
	Proz.	7.5	2.6	7.5	1.4	1.0	1.4	8.1	2.1	8.1
10. Gesundheits- bildung	Abs.	42222	336	42558	2379	0	2379	112133	350	112483
	Proz.	7.6	4.6	7.5	2.8	0.0	2.8	5.6	4.8	5.6
11. Vorbereitung auf Schulabschluesse	Abs.	49968	54	50022	10530	0	10530	273970	18	273988
	Proz.	9.0	0.7	8.9	12.6	0.0	12.6	13.7	0.2	13.7
12. Sonstige	Abs.	25592	850	26442	325	0	325	167849	326	168175
	Proz.	4.6	11.7	4.7	0.4	0.0	0.4	8.4	4.5	8.4
Insgesamt	Abs.	557600	7282	564882	83557	202	83759	1995137	7236	2002373
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) Die Abende der Einzelveranstaltung (vgl. Tabelle 10) werden mit je zwei Unterrichtsstunden gerechnet.

Das Arbeitsvolumen der VHS, in Unterrichtsstunden des Gesamtangebots gemessen, hat – wie schon bei Kursen (vgl. Tabelle 4a oder 5) und Einzelveranstaltungen (vgl. Tabelle 10) erläutert – insgesamt um 7,1 % zugenommen (Zunahme 1983: 1,6 %, 1984: 6,1 %, 1985: 3,5 %). Die Zunahme beträgt 1986 gut 750 Tausend Unterrichtsstunden. Die Verschiebung der Anteile der Stoffgebiete übersteigt überwiegend 0,5 Prozentpunkte nicht. Ausnahmen sind *Manuelles und musisches Arbeiten* (– 0,7 Prozentpunkte) sowie *Gesundheitsbildung* (+ 0,6 Prozentpunkte).

Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen			Bundesrepublik Insg.		
Kurse	Einzelv.	Insg.	Kurse	Einzelv.	Insg.	Kurse	Einzelv.	Insg.	Kurse	Einzelv.	Insg.
16036	10	16046	48356	5630	53986	14571	784	15355	207697	16620	224317
15.7	6.7	15.7	2.0	17.7	2.2	1.1	11.0	1.1	1.8	12.0	1.9
1335	12	1347	70912	2648	73560	44657	398	45055	339354	9000	348354
1.3	8.0	1.3	2.9	8.3	3.0	3.2	5.6	3.3	3.0	6.5	3.0
760	8	768	36049	6172	42221	14714	804	15518	154441	25276	179717
0.7	5.3	0.7	1.5	19.4	1.7	1.1	11.3	1.1	1.4	18.3	1.6
187	18	205	4796	6834	11630	2695	2214	4909	30860	36374	67234
0.2	12.0	0.2	0.2	21.5	0.5	0.2	31.1	0.4	0.3	26.3	0.6
8815	16	8831	136653	2804	139457	69436	608	70044	745658	15874	761532
8.6	10.7	8.6	5.6	8.8	5.7	5.0	8.6	5.1	6.6	11.5	6.6
8269	14	8283	210273	294	210567	104082	92	104174	1138048	1836	1139884
8.1	9.3	8.1	8.7	0.9	8.6	7.6	1.3	7.5	10.0	1.3	9.9
25071	8	25079	789002	1294	790296	488057	384	488441	3652720	4618	3657338
24.5	5.3	24.5	32.5	4.1	32.2	35.5	5.4	35.3	32.1	3.3	31.8
8288	6	8294	290381	1366	291747	233400	362	233762	1582687	7294	1589981
8.1	4.0	8.1	12.0	4.3	11.9	17.0	5.1	16.9	13.9	5.3	13.8
9386	4	9390	146279	770	147049	74772	182	74954	798552	3646	802198
9.2	2.7	9.2	6.0	2.4	6.0	5.4	2.6	5.4	7.0	2.6	7.0
4352	18	4370	240698	2310	243008	107544	186	107730	1045844	10206	1056050
4.3	12.0	4.3	9.9	7.3	9.9	7.8	2.6	7.8	9.2	7.4	9.2
9059	8	9067	383194	118	383312	71292	74	71366	1126154	510	1126664
8.8	5.3	8.8	15.8	0.4	15.6	5.2	1.0	5.2	9.9	0.4	9.8
10821	28	10849	67528	1576	69104	150687	1022	151709	551383	7236	558619
10.6	18.7	10.6	2.8	5.0	2.8	11.0	14.4	11.0	4.8	5.2	4.9
102379	150	102529	2424121	31816	2455937	1375907	7110	1383017	11373398	138490	11511888
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 12: Struktur des Gesamtangebots 1986 (Fortsetzung)
Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen

Stoffgebiete		Rheinland-Pfalz Kurse	Einzelv.	Insg.	Baden-Wuerttemberg Kurse	Einzelv.	Insg.	Bayern Kurse	Einzelv.	Insg.
1.Gesellschaft und Politik	Abs.	7894	944	8838	13275	3450	16725	36900	3662	40562
	Proz.	1.4	9.4	1.5	0.7	11.7	0.9	2.1	9.3	2.2
2.Erziehung/Philosophie/ Psychologie	Abs.	9611	578	10189	53259	1996	55255	73078	2142	75220
	Proz.	1.7	5.8	1.8	2.9	6.8	2.9	4.1	5.4	4.1
3.Kunst	Abs.	19984	1616	21600	21246	5354	26600	27414	7950	35364
	Proz.	3.6	16.2	3.8	1.1	18.2	1.4	1.5	20.2	1.9
4.Laender- und Heimatkunde	Abs.	2040	2680	4720	5059	7616	12675	6328	10044	16372
	Proz.	0.4	26.8	0.8	0.3	25.9	0.7	0.4	25.5	0.9
5.Mathematik/Natur- wissenschaften/ Technik	Abs.	34615	678	35293	113305	2578	115883	66560	7506	74066
	Proz.	6.2	6.8	6.2	6.1	8.8	6.1	3.7	19.1	4.1
6.Verwaltung und Kaufmaennische Praxis	Abs.	66181	282	66463	185089	404	185493	180516	520	181036
	Proz.	11.8	2.8	11.6	10.0	1.4	9.8	10.1	1.3	9.9
7.Sprachen	Abs.	177558	756	178314	668368	916	669284	616868	446	617314
	Proz.	31.7	7.6	31.2	36.0	3.1	35.5	34.5	1.1	33.8
8.Manuelles und musisches Arb.	Abs.	91185	638	91823	283407	1618	285025	317654	2210	319864
	Proz.	16.3	6.4	16.1	15.3	5.5	15.1	17.8	5.6	17.5
9.Haushalts- fuehrung	Abs.	46677	280	46957	134446	844	135290	148820	1120	149940
	Proz.	8.3	2.8	8.2	7.2	2.9	7.2	8.3	2.8	8.2
10.Gesundheits- bildung	Abs.	66308	580	66888	189071	2582	191653	238090	3464	241554
	Proz.	11.8	5.8	11.7	10.2	8.8	10.2	13.3	8.8	13.2
11.Vorbereitung auf Schulabschluesse	Abs.	31517	26	31543	125285	46	125331	62560	132	62692
	Proz.	5.6	0.3	5.5	6.7	0.2	6.6	3.5	0.3	3.4
12.Sonstige	Abs.	7303	948	8251	64535	2050	66585	14448	164	14612
	Proz.	1.3	9.5	1.4	3.5	7.0	3.5	0.8	0.4	0.8
Insgesamt	Abs.	560873	10006	570879	1856345	29454	1885799	1789236	39360	1828596
	Proz.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Saarland			Berlin			Bundesrepublik Insg.		
Kurse	Einzelv.	Insg.	Kurse	Einzelv.	Insg.	Kurse	Einzelv.	Insg.
1743	228	1971	7293	466	7759	207697	16620	224317
1.0	9.2	1.1	1.6	13.8	1.7	1.8	12.0	1.9
3066	242	3308	10449	328	10777	339354	9000	348354
1.7	9.7	1.8	2.3	9.7	2.4	3.0	6.5	3.0
1641	336	1977	4323	730	5053	154441	25276	179717
0.9	13.5	1.1	1.0	21.6	1.1	1.4	18.3	1.6
744	510	1254	448	774	1222	30860	36374	67234
0.4	20.5	0.7	0.1	22.9	0.3	0.3	26.3	0.6
8429	502	8931	22039	116	22155	745658	15874	761532
4.7	20.2	4.9	4.9	3.4	4.9	6.6	11.5	6.6
22403	48	22451	25745	84	25829	1138048	1836	1139884
12.6	1.9	12.4	5.7	2.5	5.7	10.0	1.3	9.9
63601	32	63633	162970	342	163312	3652720	4618	3657338
35.7	1.3	35.2	36.2	10.1	36.0	32.1	3.3	31.8
15981	30	16011	50468	318	50786	1582687	7294	1589981
9.0	1.2	8.9	11.2	9.4	11.2	13.9	5.3	13.8
20547	80	20627	12232	22	12254	798552	3646	802198
11.5	3.2	11.4	2.7	0.6	2.7	7.0	2.6	7.0
14931	308	15239	28116	72	28188	1045844	10206	1056050
8.4	12.4	8.4	6.2	2.1	6.2	9.2	7.4	9.2
11409	10	11419	97370	24	97394	1126154	510	1126664
6.4	0.4	6.3	21.6	0.7	21.5	9.9	0.4	9.8
13584	162	13746	28711	110	28821	551383	7236	558619
7.6	6.5	7.6	6.4	3.2	6.4	4.8	5.2	4.9
178079	2488	180567	450164	3386	453550	11373398	138490	11511888
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 13: Vorbereitung zur Erlangung eines VHS-Zertifikats (1) und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen

Faecher	Anzahl der Kurse	durchgefuehrte U.-Std. Insgesamt	U.-Std. je Kurs	Belegungen Insgesamt	Belegungen je Kurs	Anzahl der Teilnehmer an Pruefungen
Englisch 1	1078	41963	38.9	13623	12.6	3664
Englisch Wirtschaft	200	8945	44.7	2823	14.1	1646
Franzoesisch	491	14444	29.4	5836	11.9	583
Spanisch	242	7013	29.0	2739	11.3	769
Russisch	76	2136	28.1	887	11.7	47
Italienisch	142	4273	30.1	1675	11.8	387
Deutsch a. Fremdspr.	634	51455	81.2	10316	16.3	3567
Elektrotechnik	89	5478	61.6	1606	18.0	162
Mathematik A	18	545	30.3	195	10.8	1
Mathematik B	10	343	34.3	120	12.0	6
Informatik	339	20797	61.3	5349	15.8	2259
Statistik A	0	0	0.0	0	0.0	0
Statistik B	0	0	0.0	0	0.0	0
Elektronik	101	9385	92.9	1322	13.1	360
Chemie	16	891	55.7	216	13.5	4
Insgesamt	3436	167668	48.8	46707	13.6	13455 (2)

(1) Gezählt werden nur die Kurse im letzten, unmittelbar auf die VHS-Zertifikatsprüfung vorbereitenden Arbeitsabschnitte.

(2) Dazu Englisch für Hotel- und Gaststättengewerbe (64), Technisches Englisch (40), Physik (1)

Die Zahl der Prüfungen bei VHS-Zertifikaten (andere Prüfungen vgl. Tabelle 15) ist der Statistik der Prüfungszentrale des DVV entnommen.

Nach einem Rückgang 1983 sind bei den VHS-Zertifikaten die Prüfungsteilnehmerzahlen ab 1984, nicht zuletzt infolge auch internationaler Beteiligung, kräftig angestiegen. Dieser Trend setzt sich 1986 fort: + 10,3 %. Die Zahl der Prüfungsteilnehmer in Englisch Wirtschaft (+ 43,4 %) und in Informatik (+ 28,4 %) sind noch einmal kräftig gestiegen.

Die VHS organisieren Kurssysteme in Vorbereitung auf VHS-Zertifikatsprüfungen vermehrt in differenzierter Weise, so daß das Angebot für diese Prüfungen in viele Kurse integriert ist, ohne daß sie als eigentliche „Zertifikatskurse" deklariert sind. Daher wird ab 1987 auf die Erfassung solcher Kurse verzichtet. Weiterhin werden die Prüfungsteilnehmerzahlen aus der Statistik der Prüfungszentrale ausgewertet.

Tabelle 14: Kurse, Lehrgänge, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern, Hörfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen 1986

Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Arbeitsaemtern (Gruppenmassnahmen)												
Kurse	106	0	737	44	372	177	21	364	85	28	12	1946
Unterrichtsstunden	72152	0	523270	20114	206225	152849	17603	158038	18220	10902	13484	1192857
Belegungen	1997	0	12344	794	7743	3016	357	5601	1712	551	240	34355
Arbeitsaemtern (sonstige i.R. der individuellen Foerd. nach dem AFG anerk.Lehrgaenge)												
Kurse	38	0	354	27	188	143	156	252	417	30	23	1628
Unterrichtsstunden	11340	0	68108	3559	41525	18837	25868	38476	92798	3933	8402	312846
Belegungen	615	0	6143	410	4791	3081	3283	4050	8408	420	309	31510
Hoerfunk												
Kurse	1	0	12	3	111	32	26	50	5	8	0	248
Unterrichtsstunden	20	0	296	102	6043	1118	537	920	12	275	0	9323
Belegungen	13	0	164	29	1941	451	276	907	165	306	0	4252
Fernsehen												
Kurse	2	0	9	18	129	17	8	1	1	9	0	194
Unterrichtsstunden	108	0	304	960	5912	555	366	16	4	274	0	8499
Belegungen	40	0	180	327	3020	157	107	30	23	327	0	4211
Sonstige Einrichtungen der Weiterbildung												
Kurse	77	0	278	0	109	28	68	129	599	3	39	1330
Unterrichtsstunden	3377	0	16777	0	6804	3036	7037	10839	26340	70	1074	75354
Belegungen	1479	0	4111	0	2285	409	1022	3962	28328	44	590	42230
Insgesamt												
Kurse	224	0	1390	92	909	397	279	796	1107	78	74	5346
Unterrichtsstunden	86997	0	608755	24735	266509	176395	51411	208289	137374	15454	22960	1598879
Belegungen	4144	0	22942	1560	19780	7114	5045	14550	38636	1648	1139	116558

Die Zahl der Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit für die Weiterbildung relevanten Einrichtungen hat im Berichtsjahr zugenommen (+ 16,5 %).

Die dafür aufgewendeten Unterrichtsstunden liegen inzwischen bei eineinhalb Millionen mit beträchtlicher Zuwachsrate. Die Zahl der Belegungen nahm entsprechend um 19,1 % zu.

Im Einzelnen: Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern

- stieg die Zahl der Gruppenmaßnahmen auf 1946, das sind 32,5 % mehr als im Vorjahr. Hier werden die Maßnahmen für Arbeitslose gezählt. Die Steigerungen der Unterrichtsstundenzahl und der Belegungen sind ähnlich hoch. Die Unterrichtsstunden der Auftragsmaßnahmen für die Arbeitsverwaltung bilden jetzt 10,5 % der Unterrichtsstunden für Kursveranstaltungen insgesamt.
- stieg wie im Vorjahr auch die Zahl der Belegungen bei Veranstaltungen im Rahmen der individuellen Förderung nach dem AFG an (+ 13,8 %). Der Anstieg liegt in der gleichen Größenordnung, in der die Zahl der Kurse (+ 13,2 %) und die Unterrichtsstundenzahl (+ 13,6 %) ausgebaut wurden.

Sowohl die Zahl der Kurse in Zusammenarbeit mit Hörfunk hat abgenommen (– 26,6 %), die Zahl der Kurse in Zusammenarbeit mit Fernsehen (+ 19,8 %) hat dagegen zugenommen. Im letzten Jahr war die Entwicklung gerade gegenläufig. Besondere Entwicklungen hängen hier ohnehin von den Sendeterminen etwa eines Funkkollegs oder entsprechender Fernsehsendungen ab.

Die Zahl der Kurse in Zusammenarbeit mit sonstigen Einrichtungen der Weiterbildung hat um 12,7 % zugenommen.

Tabelle 15: Teilnahme an Prüfungen (1) – Zahl der Teilnehmer 1986

Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
Hauptschulabschluss	514	287	1467	112	2656	429	91	743	537	266	136	7238
Realschulabschluss, Fachschulreife	97	0	644	11	1582	198	209	138	253	42	40	3214
Abitur (Hochschulreife)	0	0	72	0	14	4	63	269	0	0	187	609
Fachhochschulreife	76	0	109	0	804	45	38	36	12	33	82	1235
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifepruefung	67	0	298	0	0	23	0	0	0	0	0	388
Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Berufsverbaende	229	0	1739	19	900	477	910	1193	1374	249	61	7151
Sonstige Institutionen	77	0	689	28	854	1104	161	499	451	831	215	4909
Sonstige Pruefungen der VHS	309	0	2203	63	2503	801	591	4901	5492	305	1521	18689
Insgesamt	1369	287	7221	233	9313	3081	2063	7779	8119	1726	2242	43433

(1) Jedoch keine VHS-Zertifikatsprüfungen; diese sind in Tabelle 13 erfaßt.

Die Zahl der Teilnehmer an Prüfungen (ohne VHS-Zertifikate, vgl. Tabelle 13) hat wiederum zugenommen (+ 7,0 %), und zwar stärker als im Vorjahr (1985: + 0,8 %).

Im Einzelnen: Bei Abschlüssen des allgemeinbildenden Schulwesens haben nahezu ebenso viele Teilnehmer Hauptschulabschluß-Prüfungen (+ 0,6 %) abgelegt, beträchtlicher waren wiederum die Abnahmen bei Realschulabschluß/Fachschulreife (– 3,9 %), bei Abitur (– 3,3 %) und bei Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung (– 31,7 %). Nach einem Anstieg um die Hälfte im Vorjahr hat sich die Zahl der Prüfungen zur Fachhochschulreife in 1986 nahezu verdreifacht.

Bei Kammerprüfungen ist im Gegensatz zum Vorjahr (1985: + 5,2 %) ein Rückgang zu verzeichnen (– 5,3 %).

Beschleunigt hat sich die Zunahme bei Prüfungen bei sonstigen (VHS-externen) Institutionen (1985: + 8,8 %, 1986: + 13,7 %).

Angestiegen ist auch die Zahl der VHS-internen Prüfungen (ohne VHS-Zertifikate), also z.B. landeseinheitliche Prüfungen der VHS-Verbände (+ 12,8 %).

DIE-Bibliothek
00085298

DEUTSCHER VOLKSHOCHSCHUL-VERBAND, 5300 BONN 2, RHEINALLEE 1

PÄDAGOGISCHE ARBEITSSTELLE DES DVV, 6000 FRANKFURT 1, HOLZHAUSENSTRASSE 21